

Veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen Nr. I/10 vom 27.03.2012 S. 320, Erste Änderung in den Amtlichen Mitteilungen Nr. I/42 vom 11.12.2012 S. 3041, Änd. AM I/15 vom 07.05.2014 S. 387, Änd. AM I/34 vom 25.09.2014 S. 1061, Änd. AM I/38 vom 17.08.2015 S. 1046, Änd. AM I/25 vom 20.04.2016 S. 667, Änd. AM I/56 vom 28.10.2016 S. 1523, Änd. AM I/14 v. 31.03.2020 S. 324, Änd. AM I/15 v. 03.04.2020 S. 338, Änd. AM I/54 v. 20.12.2021 S. 1378

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Dekanats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.06.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 17.12.2021 die neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Promotionsstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 320), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 31.03.2020 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 15/2020 S. 338), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 43 Abs. 1 Satz 5 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.03.2021 (Nds. GVBl. S. 133); §§ 9 Abs. 3 Satz 1, 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

## **Prüfungs- und Studienordnung für den Promotionsstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ der Georg-August-Universität Göttingen**

### **Teil I**

#### **Allgemeine Vorschriften**

#### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) <sup>1</sup>Diese Ordnung regelt das Promotionsstudium und das Promotionsverfahren, einschließlich der Vergabe und des Entzugs des Doktorgrades, im Rahmen des Promotionsstudiengangs Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen.

<sup>2</sup>Der Promotionsstudiengang setzt sich aus dem Promotionsstudium und der Promotionsprüfung zusammen.

(2) Diese Ordnung regelt ferner die Vergabe des Grades und der Würde einer Doktorin oder eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften ehrenhalber (Dr rer. pol. h. c.) an der Georg-August-Universität Göttingen.

#### **§ 2 Ziel des Promotionsstudiums; Zweck der Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Ziel des Promotionsstudiums Wirtschaftswissenschaften ist es, die Studierenden zu qualifizieren, verantwortliche Aufgaben in Forschung und Lehre und in außeruniversitären Berufsfeldern zu übernehmen. <sup>2</sup>Zu diesem Zweck sollen sie neben einer eigenständigen wissenschaftlichen

Forschungsarbeit, in der die Beherrschung der mit dem Fach assoziierten Fertigkeiten und Methoden demonstriert werden, eine forschungsorientierte Zusatzausbildung absolvieren. <sup>3</sup>Die Studierenden sollen die wissenschaftliche Methodik in den Wirtschaftswissenschaften einordnen und anwenden können sowie vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse erwerben. <sup>4</sup>Zudem sollen die Fähigkeiten zum interdisziplinären Arbeiten, zur Teamarbeit sowie einer effektiven wissenschaftlichen Arbeitsweise herausgebildet werden. <sup>5</sup>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die neueren Theorien und Methoden der Wirtschaftswissenschaften zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und anzuwenden, ihre gesellschaftliche Relevanz zu erkennen sowie neue wissenschaftliche Fachkenntnisse hervorzubringen. <sup>6</sup>Sie sind damit für Führungspositionen in der Arbeitswelt ebenso wie zu einer Karriere als Wissenschaftler qualifiziert.

(2) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Promotionsstudiengangs Wirtschaftswissenschaften wird der Nachweis der Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit in einer an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vertretenen Disziplin erbracht.

### **§ 3 Hochschulgrad**

(1) Die Georg-August-Universität Göttingen verleiht durch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den Grad einer Doktorin oder eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.).

(2) Nach außerordentlicher Promotion kann der Grad einer Doktorin oder eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol. h. c.) auch ehrenhalber verliehen werden.

### **§ 4 Regelstudienzeit, Teilzeitstudium**

(1) Die Regelstudienzeit für den Promotionsstudiengang beträgt sechs Semester.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit erhöht sich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes um bis zu zwei Semester.

<sup>2</sup>Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei

- a) bei einem erheblich über dem Durchschnitt liegenden Aufwand an empirischen Arbeiten oder Quellenarbeit,
- b) der Notwendigkeit des Erwerbs dissertationsbezogener fremdsprachlicher Kenntnisse.

<sup>3</sup>Die Entscheidung über die Verlängerung der Regelstudienzeit trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan auf Antrag der Doktorandin oder des Doktoranden nach Stellungnahme des Betreuungsausschusses.

(3) <sup>1</sup>Ein Teilzeitstudium ist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes auf Antrag möglich. <sup>2</sup>Als wichtiger Grund gilt insbesondere eine hauptberufliche Tätigkeit außerhalb der Promotion oder eine Kinderbetreuung. <sup>3</sup>Eine Entscheidung über den Antrag trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan

nach Stellungnahme des Betreuungsausschusses. <sup>4</sup>Die Bestimmungen der Ordnung über das Teilzeitstudium an der Georg-August-Universität Göttingen gelten sinngemäß entsprechend.

### **§ 5 Prüfungsleistungen**

(1) Der nach § 3 Abs. 1 zu verleihende Grad wird auf Grund einer Promotionsprüfung verliehen.

(2) <sup>1</sup>Die Promotionsprüfung besteht aus einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung. <sup>2</sup>Die Prüfung wird als Disputation durchgeführt.

### **§ 6 Graduiertenausschuss**

(1) <sup>1</sup>Der Graduiertenausschuss besteht neben der Studiendekanin oder dem Studiendekan aus drei Mitgliedern der Hochschullehrergruppe, von denen eines dem Vorstand der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) angehören soll, und einer promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter. <sup>2</sup>Die Studiendekanin oder der Studiendekan kann sich durch ein Mitglied der Hochschullehrergruppe vertreten lassen. <sup>3</sup>Die Mitglieder des Ausschusses werden für jeweils zwei Jahre von den genannten Gruppen im Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät benannt. <sup>4</sup>Die Leitung obliegt der Studiendekanin beziehungsweise dem Studiendekan.

(2) Der Graduiertenausschuss unterstützt die Studiendekanin oder den Studiendekan in Promotionsangelegenheiten und berichtet dem Fakultätsrat regelmäßig über die abgeschlossenen und laufenden Verfahren.

### **§ 7 Betreuungsausschuss (Thesis Committee)**

(1) <sup>1</sup>Für die Betreuung während der Promotionszeit ist ein Betreuungsausschuss (Thesis Committee) vorgesehen. <sup>2</sup>Dieser wird für jede Doktorandin und jeden Doktoranden individuell zusammengesetzt und besteht in der Regel aus wenigstens drei Mitgliedern, darunter die Erstbetreuerin oder der Erstbetreuer, deren oder dessen Betreuungszusage Grundlage der Einschreibung war, sowie wenigstens eine weitere prüfungsberechtigte Person. <sup>3</sup>Ein Mitglied des Betreuungsausschusses kann aus einem verwandten Fach stammen sowie einer anderen universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtung angehören (externes Mitglied); der Graduiertenausschuss kann in Ausnahmefällen die Bestellung mehrerer externer Mitglieder gewähren, insbesondere im Kontext von fächerübergreifenden Promotionsprogrammen oder interdisziplinären Arbeiten. <sup>4</sup>Die Mitglieder werden im Einvernehmen mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer durch die Studiendekanin oder den Studiendekan spätestens sechs Monate nach Einschreibung bestellt; die Doktorandin oder der Doktorand hat dabei ein Vorschlagsrecht, aus dem sich kein Rechtsanspruch auf entsprechende

Zusammensetzung des Betreuungsausschusses ergibt. <sup>5</sup>Die Erstbetreuerin oder der Erstbetreuer muss hauptberufliches Mitglied der Hochschullehrergruppe der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen sein; hiervon kann der Graduiertenausschuss auf Antrag Ausnahmen gewähren, insbesondere im Kontext von fächerübergreifenden Promotionsprogrammen oder interdisziplinären Arbeiten.

(2) <sup>1</sup>Der Betreuungsausschuss betreut und fördert die Doktorandin oder den Doktoranden. <sup>2</sup>Diese oder dieser muss dem Betreuungsausschuss regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, ausführlich über den Stand des Promotionsvorhabens berichten.

(3) <sup>1</sup>Auf Antrag eines Mitglieds des Betreuungsausschusses oder der oder des Promovierenden kann die Studiendekanin oder der Studiendekan die Zusammensetzung des Betreuungsausschusses ändern. <sup>2</sup>Eine Änderung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers ist nur möglich, wenn die Betreuung der Promotion aufgrund ihrer oder seiner dauernden Abwesenheit nicht mehr gewährleistet oder die Fortsetzung der Betreuung wegen einer Zerrüttung des Vertrauensverhältnisses unzumutbar ist.

### **§ 8 Ausscheiden einer Betreuerin oder eines Betreuers**

(1) Scheidet die Erstbetreuerin oder der Erstbetreuer einer Dissertation aus der Fakultät aus, so hat sie oder er die Möglichkeit, die Dissertation bis zum Abschluss der Promotion zu betreuen.

(2) Kann die Erstbetreuerin oder der Erstbetreuer die Betreuung aus gesundheitlichen oder sonstigen schwerwiegenden Gründen nicht fortführen, so bestellt die Studiendekanin oder der Studiendekan im Einvernehmen mit der Doktorandin oder dem Doktoranden eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

## **Teil II**

### **Art und Umfang des Promotionsstudiums**

#### **§ 9 Umfang des Promotionsstudiums**

(1) <sup>1</sup>Das Promotionsstudium im Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften erstreckt sich in der Regel über 6 Semester. <sup>2</sup>Es umfasst insgesamt 20 Anrechnungspunkte (Credits, 1 Credit = 30 Stunden Arbeitsumfang) nach Maßgabe der Modulübersicht (Anlage I). <sup>3</sup>Der Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften ist teilzeitgeeignet.

(2) <sup>1</sup>Für einzelne Programme können Art und Umfang des erfolgreich zu absolvierenden Promotionsstudiums abweichend von Absatz 1 in Anlage 4 festgelegt werden. <sup>2</sup>Die Anlage muss für jedes Programm eine gesonderte Modulübersicht ausweisen.

(3) <sup>1</sup>Das Promotionsstudium endet durch

- a) Widerruf oder Rücknahme der Zulassung für den Promotionsstudiengang oder
- b) die Beendigung oder Erlöschen des Doktorandenverhältnisses.

<sup>2</sup>Widerruf, Rücknahme oder Beendigung können bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erfolgen. <sup>3</sup>Ein wichtiger Grund liegt in der Regel vor, wenn eine Promovierende oder ein Promovierender

- a) sich trotz hinreichender Betreuung dauerhaft als ungeeignet erweist,
  - b) die ihr oder ihm obliegenden Pflichten wiederholt oder in erheblichem Umfang nicht erfüllt hat, insbesondere trotz wiederholter Aufforderung gegen seine Berichtspflichten verstoßen hat,
  - c) gegen die Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis verstoßen hat,
  - d) ihre oder seine Zulassung oder Annahme als Doktorandin oder als Doktorand durch Täuschung über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen zu Unrecht erwirkt hat,
- und wenn
- e) das Vertrauensverhältnis zur oder zum Promovierenden endgültig zerrüttet ist und die oder der Promovierende dies zu vertreten hat.

<sup>4</sup>Das Promotionsstudium endet ferner jederzeit durch entsprechende Erklärung der Doktorandin oder des Doktoranden.

### **§ 10 Leistungsnachweise**

(1) <sup>1</sup>Die Teilnahme am Studienprogramm setzt die Immatrikulation voraus. <sup>2</sup>Eine erfolgreiche Teilnahme an Modulen oder Veranstaltungen wird durch die Beurteilung „bestanden“ nachgewiesen, Noten werden nicht vergeben. <sup>3</sup>Eine entsprechende Bescheinigung wird ausgestellt, nachdem die notwendigen Leistungen erbracht und beurteilt worden sind; anstelle einer Bescheinigung kann ein Eintrag in das elektronische Prüfungsverwaltungssystem erfolgen. <sup>4</sup>Im Übrigen gelten die Schutzbestimmungen für Prüfungsleistungen entsprechend.

(2) Als Leistungsarten sind möglich: Präsentation und Referat oder Koreferat, Diskussionsleitung, Bericht, Klausur, nichtselbstständige Lehre, fachspezifische Prüfungsformen.

(3) <sup>1</sup>Auf Antrag eines Mitglieds des Betreuungsausschusses können auswärtige Veranstaltungen, die z. B. auf disziplinspezifischen und standortübergreifenden Kooperationen beruhen, anerkannt werden. <sup>2</sup>Dies gilt auch für Angebote zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation von z.B. wissenschaftlichen Fachgesellschaften. <sup>3</sup>Hierzu hat der Antragsteller darzulegen, in welchem Bereich die Leistung in welchem Umfang (Anrechnungspunkte) eingebracht werden soll sowie welche Leistungsart erbracht worden ist. <sup>4</sup>Über den Antrag entscheidet der Graduiertenausschuss.

(4) Können Leistungen aus Gründen, die von der oder dem Promovierenden nicht zu verantworten sind, nicht erbracht werden, oder würde deren Erbringung eine unverhältnismäßige Härte bedeuten, so kann

der Graduiertenausschuss spätestens bei der Zulassung zur Promotionsprüfung auf Antrag der oder des Promovierenden auf den Nachweis einzelner Leistungen verzichten.

(5) Ein Leistungsnachweis gilt als „nicht bestanden“, wenn nicht angetreten wird oder der Prüfling von einem bereits angetretenen Leistungsnachweis zurücktritt, soweit das Vorliegen eines wichtigen Grundes nicht nachgewiesen wird.

(6) <sup>1</sup>Versucht ein Prüfling, das Ergebnis durch Täuschung oder die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel zum eigenen oder fremden Vorteil zu beeinflussen, wird die betreffende Leistung als „nicht bestanden“ gewertet. <sup>2</sup>Wer sich eines Verstoßes gegen den ordnungsgemäßen Ablauf des Leistungsnachweises schuldig gemacht hat, kann von seiner Fortsetzung ausgeschlossen werden. <sup>3</sup>Die Leistung wird dann als „nicht bestanden“ gewertet.

(7) <sup>1</sup>Nicht bestandene Leistungen können zweimal wiederholt werden. <sup>2</sup>Ein Wiederholungstermin muss frühestens innerhalb des auf die nicht bestandene Leistung folgenden Semesters angeboten werden.

(8) Über die Anerkennung außerhalb des Promotionsstudiengangs erbrachter Leistungen als Studienleistungen entscheidet der Graduiertenausschuss auf Vorschlag eines Mitglieds des Betreuungsausschusses, in der Regel der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers.

### **§ 11 Betreuung**

<sup>1</sup>Der Betreuungsausschuss (Thesis Committee) entwickelt mit der Doktorandin oder dem Doktoranden einen individuellen Studienverlaufsplan, durch den empfohlen wird, welche Leistungen des Promotionsstudiums bis zu gemeinsam bestimmten Zeitpunkten erbracht werden sollen. <sup>2</sup>Der Betreuungsausschuss trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit der Doktorandin oder dem Doktoranden. <sup>3</sup>Diese oder dieser stellt den Stand ihrer oder seiner Forschungsarbeit vor. <sup>4</sup>Der Betreuungsausschuss diskutiert mit der Doktorandin oder dem Doktoranden Fragen des Forschungsvorhabens, berät sie oder ihn über das weitere Vorgehen und entwickelt gegebenenfalls den individuellen Studienverlaufsplan weiter.

## **Teil III**

### **Zulassung zur Promotionsprüfung**

#### **§ 12 Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotionsprüfung**

(1) Die Zulassung zur Promotionsprüfung setzt voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber

- a) im Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften seit der Annahme als Doktorandin oder Doktorand eingeschrieben ist,

- b) das Promotionsstudium ordnungsgemäß absolviert hat,
- c) eine bedingungsfreie Zugangsberechtigung für den Promotionsstudiengang nachweist,
- d) selbstständig eine schriftliche wissenschaftliche Abhandlung (Dissertation) angefertigt hat und schriftlich versichert,
  - da) dass sie oder er diese selbstständig verfasst hat,
  - db) gegen keine der Pflichten nach Absatz 3 verstoßen hat,
  - dc) das Prüfungsrecht einschließlich der wissenschaftlichen Redlichkeit – hierzu gehört die strikte Beachtung des Zitiergebots, so dass die Übernahme fremden Gedankenguts in der Dissertation deutlich gekennzeichnet ist – beachtet wurden, und
  - dd) dass anderweitig keine entsprechende Promotion beantragt wurde und hierbei die eingereichte Dissertation oder Teile daraus vorgelegt worden sind.

(2) Die Zulassung zur Promotionsprüfung ist zu versagen oder nach Zulassung jederzeit aufzuheben, wenn sie gleichzeitig bei einer anderen Fakultät oder Hochschule beantragt worden ist.

(3) <sup>1</sup>Zur Promotionsprüfung wird insbesondere nicht zugelassen, wer

- a) Teile der Dissertation nicht selbst angefertigt hat, sondern die Hilfe Dritter in einer dem Prüfungsrecht und wissenschaftlicher Redlichkeit widersprechenden Weise in Anspruch genommen hat;
- b) zwecks Aufzeigens von Promotionsmöglichkeiten Vermittler gegen Entgelt eingeschaltet hat;
- c) im Zusammenhang mit dem Promotionsverfahren und seiner Vorbereitung Entgelte zahlt oder entgeltgleiche Leistungen erbringt sowie Dienste unentgeltlich in Anspruch nimmt, die dem Sinn und Zweck eines Prüfungsverfahrens widersprechen;
- d) Voraussetzungen erfüllt, derentwegen die Promotionsprüfung für ungültig erklärt oder der Doktorgrad aberkannt werden könnten.

<sup>2</sup>In diesen Fällen ist ein erneuter Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung ausgeschlossen.

### **§ 13 Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung**

(1) Nach Fertigstellung der Dissertation ist ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung und Eröffnung des Promotionsverfahrens bei der Studiendekanin oder dem Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einzureichen.

(2) Dem Antrag sind beizufügen:

- a) mindestens vier Exemplare der wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation),
- b) die Namen der von der Doktorandin oder dem Doktoranden vorgeschlagenen Prüferinnen und Prüfer, die in der Regel dem Betreuungsausschuss angehören,

- c) der Nachweis der erfolgreichen Ableistung der Studienleistungen gemäß der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften,
- d) die Erklärung nach § 12 Abs. 1 Buchstabe d), und
- e) im Falle einer kumulativen Dissertation eine aussagefähige Erklärung über den geleisteten Eigenanteil an der Arbeit.

(3) <sup>1</sup>Nach Vorlage des Antrags und Prüfung der formalen Voraussetzungen befindet die Studiendekanin oder der Studiendekan über die Zulassung zur Promotionsprüfung. <sup>2</sup>Sind alle Voraussetzungen erfüllt, eröffnet sie oder er das Promotionsverfahren und bestellt die Prüfungskommission gemäß § 17. Durch die Zulassung zur Promotionsprüfung erwirbt die Doktorandin oder der Doktorand den Anspruch auf Begutachtung ihrer oder seiner vorgelegten wissenschaftlichen Abhandlung.

(4) <sup>1</sup>Über die Zulassung erhält die Bewerberin oder der Bewerber einen schriftlichen Bescheid, im Falle der Ablehnung mit Rechtsbehelfsbelehrung. <sup>2</sup>Über die Zulassung verständigt das Studiendekanat die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer.

(5) <sup>1</sup>Die Rücknahme eines Promotionsgesuchs ist zulässig, solange nicht eine ablehnende Entscheidung über die Dissertation ergangen ist oder die mündliche Prüfung begonnen hat. <sup>2</sup>Bei einer rechtmäßigen Rücknahme gilt der Promotionsversuch als nicht unternommen.

## **Teil IV**

### **Dissertation**

#### **§ 14 Dissertation, kumulative Dissertation**

(1) Das Thema der Dissertation ist aus einem Fach zu wählen, das an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vertreten ist.

(2) <sup>1</sup>Die Dissertation muss eine selbstständige wissenschaftliche Leistung der Doktorandin oder des Doktoranden sein. <sup>2</sup>Bereits publizierte Ergebnisse der oder des Promovierenden dürfen von ihr oder ihm in die Dissertation übernommen werden; die Quelle muss in wissenschaftlich üblicher Weise genannt werden.

(3) Die Dissertation darf in keinem anderen Promotionsverfahren oder vergleichbaren Verfahren an einer Hochschule im In- oder Ausland verwendet worden sein oder werden, soweit in dieser Ordnung nicht etwas anderes bestimmt wird.

(4) Die Dissertation kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

(5) <sup>1</sup>Als Dissertation gilt auch die Vorlage von mindestens drei thematisch eigenständigen wissenschaftlichen Beiträgen, die nach einem externen wissenschaftlichen Begutachtungsverfahren zur Publikation angenommen worden sind, oder als publikationsfähig gelten können. <sup>2</sup>Über die



Publikationsfähigkeit entscheiden die Gutachterinnen oder Gutachter. <sup>3</sup>Bei einer Publikation mit mehreren Autorinnen oder Autoren müssen die Beiträge der Doktorandin oder des Doktoranden deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. <sup>4</sup>Hierzu ist eine Erklärung über den geleisteten Eigenanteil an der Arbeit vorzulegen. <sup>5</sup>Die Publikationen sind durch eine aussagekräftige Einführung in die den Publikationen zugrundeliegenden wissenschaftlichen Fragestellungen sowie eine Zusammenfassung, in der die eigenen Ergebnisse in den fachlichen Kontext eingeordnet werden, und ein Literaturverzeichnis zu ergänzen. <sup>6</sup>Die kumulative Dissertation ist gebunden vorzulegen, § 13 Abs. 2 Buchstabe a) gilt entsprechend.

### **§ 15 Veröffentlichung vor Einreichung**

<sup>1</sup>Teile der Dissertation können mit Zustimmung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers vorab als Beiträge in Publikationen mit externem Begutachtungsverfahren veröffentlicht werden. <sup>2</sup>Bei kumulativen Dissertationen ist dies ausdrücklich erwünscht.

### **§ 16 Versicherung (aufgehoben)**

### **§ 17 Begutachtung, Prüfungskommission**

(1) <sup>1</sup>Die Studiendekanin oder der Studiendekan bestellt zwei Gutachterinnen oder Gutachter für die Dissertation, die prüfungsberechtigt gemäß § 18 und in der Regel Mitglieder des Betreuungsausschusses (Thesis Committees) sind. <sup>2</sup>In Ausnahmefällen benennt sie oder er weitere Gutachterinnen oder Gutachter insbesondere bei interdisziplinären oder fakultätsübergreifenden Arbeiten. <sup>3</sup>Erstgutachterin oder Erstgutachter ist in der Regel die oder die Erstbetreuende oder der Erstbetreuer.

(2) <sup>1</sup>Die Prüfungskommission wird von der Studiendekanin oder dem Studiendekan bestellt und besteht neben den Gutachterinnen oder Gutachtern nach Absatz 1 aus wenigstens einer weiteren Prüferin oder einem weiteren Prüfer für die mündliche Prüfung. <sup>2</sup>Hiervon kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes abgewichen werden. <sup>3</sup>Zur Beteiligung Externer gilt § 7 Abs. 1 Satz 3 entsprechend.

(3) Bei der Zusammensetzung der Prüfungskommission ist sicherzustellen, dass die in der Dissertation behandelten Fachgebiete vertreten sind.

(4) Soweit im Laufe des Prüfungsverfahrens weitere Gutachterinnen oder Gutachter beziehungsweise Prüferinnen oder Prüfer bestellt werden, werden diese nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Ordnung Mitglieder der Prüfungskommission.

(5) Stimmenthaltung zu Prüfungsentscheidungen ist unzulässig.

## **§ 18 Prüfungsberechtigung**

(1) Prüfungsberechtigt sind

- a) Mitglieder und Angehörige der Hochschullehrergruppe der Georg-August-Universität Göttingen
- b) die habilitierten Mitglieder und habilitierten Angehörigen der Georg-August-Universität Göttingen.
- c) Honorarprofessorinnen oder Honorarprofessoren der Georg-August-Universität Göttingen.

(2) Bis zu drei Jahre nach ihrem Weggang an eine andere Universität können auch ehemalige Lehrende zur Gutachterin oder zum Gutachter sowie zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt werden.

(3) Zur Gutachterin oder zum Gutachter sowie zur Prüferin oder zum Prüfer kann auch bestellt werden, wer ein einem Berufungsverfahren äquivalentes Verfahren durchlaufen hat und demgemäß mit der Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre betraut ist.

(4) In begründeten Ausnahmefällen kann zur Gutachterin oder zum Gutachter sowie zur Prüferin oder zum Prüfer auch ein promoviertes Mitglied einer Universität oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung bestellt werden.

(5) Eine oder einer der Gutachterinnen oder Gutachter muss hauptberufliches Mitglied der Hochschullehrergruppe der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen sein.

## **§ 19 Gutachten**

(1) Jede Gutachterin oder jeder Gutachter soll innerhalb von drei Monaten nach der Einreichung der Dissertation ein Gutachten über die Dissertation erstatten und vorschlagen:

- a) die Dissertation anzunehmen,
- b) die Dissertation abzulehnen oder
- c) die Dissertation zur Umarbeitung zurückzugeben, wenn sie oder er sonst eine Ablehnung empfehlen würde.

(2) <sup>1</sup>Wird die Annahme der Dissertation empfohlen, so ist die Arbeit zu benoten (vgl. § 26 Abs. 2). <sup>2</sup>Für die Umarbeitung ist von der Prüfungskommission eine angemessene Frist zu setzen.

(3) Die eingereichte Dissertation kann mittels geeigneter Software darauf überprüft werden, ob sie unter Beachtung des Prüfungsrechts einschließlich der wissenschaftlichen Redlichkeit angefertigt wurde, insbesondere mit Hilfe von Plagiatserkennungssoftware auf möglicherweise nicht kenntlich gemachte übernommene Textpassagen oder sonstigen Quellen hin überprüft werden.

## **§ 20 Annahme oder Ablehnung der Dissertation**

(1) Sind sich alle Gutachterinnen oder Gutachter über Annahme bzw. Ablehnung der Dissertation einig, ist sie angenommen oder abgelehnt.

(2) <sup>1</sup>Sind sich die Gutachterinnen oder Gutachter über Annahme oder Ablehnung nicht einig, entscheidet die Prüfungskommission abschließend auf der Grundlage eines weiteren Gutachtens. <sup>2</sup>Die zusätzliche Gutachterin oder der zusätzliche Gutachter wird Mitglied der Prüfungskommission, das zusätzliche Gutachten ist in gleicher Weise zu behandeln wie die bereits erstellten Gutachten.

(3) Wird eine zur Umarbeitung zurückgegebene Dissertation nicht innerhalb der von der Prüfungskommission bestimmten Frist von neuem eingereicht, gilt sie als abgelehnt.

(4) <sup>1</sup>Im Falle der Ablehnung gilt die Promotionsprüfung als nicht bestanden. <sup>2</sup>Ein erneuter Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung ist nur einmal und nicht vor Ablauf eines Jahres möglich. <sup>3</sup>Hierbei muss eine neue oder wesentlich verbesserte Dissertation vorgelegt werden. <sup>4</sup>Dabei ist über den fehlgeschlagenen Versuch Mitteilung zu machen. <sup>5</sup>Wird auch diese Dissertation abgelehnt, so ist die Promotionsprüfung endgültig nicht bestanden.

### **§ 21 Auslegung**

(1) Nach Eingang der Gutachten und Vorschläge gemäß § 19 Abs. 1 lässt die Studiendekanin oder der Studiendekan den prüfungsberechtigten Mitgliedern der Fakultät eine Mitteilung über die eingegangenen Voten zugehen und setzt eine Frist von mindestens fünf Werktagen zur Einsicht in die Gutachten fest.

(2) <sup>1</sup>Erhebt ein prüfungsberechtigtes Mitglied der Fakultät Einwendungen gegen die Benotung, kann die Studiendekanin oder der Studiendekan eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter für die Dissertation bestellen. <sup>2</sup>Die zusätzliche Gutachterin oder der zusätzliche Gutachter wird Mitglied der Prüfungskommission, das zusätzliche Gutachten ist in gleicher Weise zu behandeln wie die bereits erstellten Gutachten.

### **§ 22 Aktenexemplar**

Ein eingereichtes Exemplar der Dissertation bleibt mit allen Gutachten bei den Fakultätsakten.

## **Teil IV**

### **Mündliche Prüfung**

### **§ 23 Form der mündlichen Prüfung**

(1) Die Prüfung wird als Disputation durchgeführt.

(2) Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch.

## **§ 24 Termin**

<sup>1</sup>Den Termin der mündlichen Prüfung setzt die Studiendekanin oder der Studiendekan nach Beendigung des Verfahrens nach §§ 17 bis 20 fest. <sup>2</sup>Die mündliche Prüfung soll nicht später als 6 Wochen nach Eingang der Gutachten erfolgen.

## **§ 25 Mündliche Prüfung**

(1) In der mündlichen Prüfung soll die Doktorandin oder der Doktorand nachweisen, dass sie oder er über gründliche Fachkenntnisse verfügt und dass sie oder er wissenschaftliche Probleme selbstständig durchdenken kann.

(2) <sup>1</sup>Die Disputation dauert 60 bis 90 Minuten. <sup>2</sup>Sie besteht aus zwei Teilen. <sup>3</sup>Im ersten Teil soll die Doktorandin oder der Doktorand durch ein Referat von 20 bis 30 Minuten die Ziele und Ergebnisse ihrer oder seiner Dissertation erläutern. <sup>4</sup>Im zweiten Teil der Disputation soll sich die Doktorandin oder der Doktorand Fragen der Prüfenden stellen, die sich auch auf den größeren wissenschaftlichen Zusammenhang, in dem die Dissertation steht, auf Gegenstandsbereiche und methodische Fragen beziehen, die das Fach als Ganzes betreffen.

(3) <sup>1</sup>Die mündliche Prüfung wird von der Prüfungskommission abgenommen. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission kann gestatten, dass auch aus der anwesenden Hochschulöffentlichkeit Fragen an die Kandidatin oder den Kandidaten gerichtet werden.

(4) Die Studiendekanin oder der Studiendekan bestellt die Drittprüferin oder den Drittprüfer zur Vorsitzenden oder zum Vorsitzenden der Prüfungskommission.

(5) <sup>1</sup>Die Disputation ist hochschulöffentlich. <sup>2</sup>Auf Antrag der Doktorandin oder des Doktoranden kann die Hochschulöffentlichkeit ausgeschlossen werden. <sup>3</sup>Hierüber entscheidet die Prüfungskommission. <sup>4</sup>Die dem Graduiertenausschuss angehörenden Prüfungsberechtigten haben auch bei Ausschluss der Hochschulöffentlichkeit das Recht, an der Disputation und der Beratung der Prüfungskommission über die Bewertung teilzunehmen.

(6) Über den Verlauf der mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift von einem Mitglied der Prüfungskommission anzufertigen.

## **§ 26 Einzelnote und Gesamturteil der Promotion**

(1) Im Anschluss an die mündliche Prüfung beschließt die Prüfungskommission, ob die gesamte Prüfung bestanden ist.

(2) <sup>1</sup>Als Noten der einzelnen Gutachten für die Dissertation und für die mündliche Prüfung können erteilt werden:

summa cum laude (ausgezeichnet)                      (0),

magna cum laude (sehr gut)	(1),
cum laude (gut)	(2),
rite (bestanden).	(3).

<sup>2</sup>Die Notenwerte können (mit Ausnahme der Note summa cum laude) jeweils um den Wert 0,3 verringert oder (mit Ausnahme der Note rite) um den Wert 0,3 erhöht werden

(3) Die Note der Dissertation ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Gutachterinnen und Gutachter:

bis einschl. 0,50	summa cum laude,
bis einschl. 1,50	magna cum laude,
bis einschl. 2,50	cum laude,
bis einschl. 3,00	rite.

(4) <sup>1</sup>Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus der Note der mündlichen Prüfung und der Note der Dissertation. <sup>2</sup>Dabei wird die Dissertation mit dem Faktor 2, die mündliche Prüfung mit dem Faktor 1 in die Berechnung einbezogen. <sup>3</sup>Für die Feststellung der Gesamtnote gelten die Bestimmungen des Absatzes 3 entsprechend.

(5) <sup>1</sup>Das Ergebnis der Doktorprüfung wird der Doktorandin oder dem Doktoranden unmittelbar nach der Feststellung mitgeteilt. <sup>2</sup>Im Falle des Bestehens wird die Kandidatin oder der Kandidat zugleich darauf hingewiesen, dass der Doktorgrad vor Vollzug der Promotion nicht geführt werden darf. <sup>3</sup>Auf Antrag wird eine schriftliche Bescheinigung über das Bestehen ausgestellt; aus dieser muss auch hervorgehen, dass der Doktorgrad vor Vollzug der Promotion nicht geführt werden darf.

### **§ 27 Nichtbestehen, Abbruch, Wiederholung der mündlichen Prüfung**

(1) <sup>1</sup>Bei ungenügenden Kenntnissen wird die mündliche Prüfung mit nicht bestanden bewertet. <sup>2</sup>Versäumt die zu prüfende Person den Prüfungstermin oder bricht sie die Prüfung ab, so gilt die Prüfung als nicht bestanden, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund vor. <sup>3</sup>Der wichtige Grund muss der Prüfungskommission unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>4</sup>Bei Rücktritt oder Versäumnis wegen Krankheit ist unverzüglich ein ärztliches Attest unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung, die zur Prüfungsunfähigkeit führt, vorzulegen, soweit die Krankheit nicht offenkundig ist. <sup>5</sup>Werden die Gründe anerkannt, so wird ein neuer Prüfungstermin anberaumt.

(2) <sup>1</sup>Eine nicht bestandene mündliche Prüfung kann innerhalb eines Jahres auf Antrag der Doktorandin oder des Doktoranden wiederholt werden. <sup>2</sup>Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen; erfolglose Prüfungen in einem Promotionsverfahren an anderen Hochschulen werden auf die Prüfung im

Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Georg-August-Universität angerechnet. <sup>3</sup>Ist die mündliche Prüfung endgültig nicht bestanden, so ist die Promotionsprüfung endgültig nicht bestanden.

### **§ 28 Schutzbestimmungen**

(1) <sup>1</sup>Macht die zu prüfende Person glaubhaft, dass sie nicht in der Lage ist (z. B. wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung), Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so soll sie die Prüfungsleistungen in einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form erbringen können.

<sup>2</sup>Dazu muss ein fachärztliches Attest im Original vorgelegt werden. <sup>3</sup>Die Vorlage einer Kopie ist nicht ausreichend. <sup>4</sup>Die Entscheidung trifft die Prüfungskommission.

(2) <sup>1</sup>Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zu Prüfungen, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumen von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit der zu prüfenden Person die Krankheit und dazu notwendige alleinige Betreuung einer oder eines nahen Angehörigen gleich. <sup>2</sup>Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner.

(3) <sup>1</sup>Durch werdende Mütter dürfen keine Prüfungs- oder Studienleistungen erbracht werden, soweit hierdurch nach ärztlichem Zeugnis Leben oder Gesundheit von Mutter oder Kind gefährdet sind. <sup>2</sup>Des Weiteren gelten die Schutzbestimmungen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie die Fristen und Bestimmungen des § 1 Abs. 1 oder Abs. 3 Nr. 3 oder in besonderen Härtefällen Abs. 5 sowie der §§ 15 und 16 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

(4) <sup>1</sup>Aus der Beachtung der Vorschriften des Absatzes 3 dürfen der Studierenden oder dem Studierenden keine Nachteile erwachsen. <sup>2</sup>Die Erfüllung der Voraussetzungen der Absätze 1 bis 3 sind durch geeignete Unterlagen, z.B. fachärztliche Atteste, Geburtsurkunden, Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes usw., nachzuweisen.

### **§ 28a Maßnahmen bei erheblichen Störungen des Lehr- und Prüfungsbetriebs**

<sup>1</sup>Bei Vorliegen einer erheblichen Störung des Lehr- und Prüfungsbetriebs von mehr als vier Wochen oder von unbestimmter Dauer, insbesondere im Falle einer Epidemie, kann der Graduiertenausschuss zur Sicherstellung des Lehr- und Prüfungsbetriebs, gegebenenfalls abweichend von programmspezifischen Bestimmungen, Folgendes beschließen:

a) für einzelne oder mehrere Lehrveranstaltungen die Aussetzung von Präsenzpfllichten oder anderen Studienleistungen oder Prüfungsvorleistungen, welche die Anwesenheit in Räumen der Universität

erfordern; in diesem Fall kann die oder der Modul- oder Programmverantwortliche eine angemessene Ersatzstudienleistung bestimmen;

b) die Möglichkeit der Durchführung einer mündlichen Studienleistung oder eines mündlichen Leistungsnachweises, ganz oder teilweise, vermittels eines geeigneten Systems im Wege der Bild- und Tonübertragung, soweit dies organisatorisch möglich und zumutbar ist;

c) den Verzicht auf Schriftformerfordernisse nach §§ 12 Abs. 1 Buchstabe d), 13 Abs. 1, 2 und 5, 19 Abs. 1, 26 Abs. 5 Satz 3 sowie 27 Abs. 1 Satz 3 und nach den fachspezifischen Bestimmungen eines Programms zu Gunsten der Textform; an Stelle der Dissertation ist eine digitale Fassung im Format eines allgemein gängigen Textverarbeitungsprogramms oder als ungeschütztes (textentnahmeermöglichendes) PDF-Dokument vorzulegen und zu erklären, dass diese digitale Fassung mit der schriftlichen wissenschaftlichen Abhandlung übereinstimmt;

d) die Durchführung von Disputationen vermittels eines geeigneten Systems im Wege der Bild- und Tonübertragung, soweit die Kandidatin oder der Kandidat diesem Verfahren wenigstens in Textform zustimmt; die Hochschulöffentlichkeit soll in der Weise beteiligt werden, dass Interessierten die Teilnahme z.B. an einer Videokonferenz ermöglicht wird, soweit dies technisch zumutbar ist und eine ungestörte Durchführung der Prüfung nicht gefährdet;

e) die Möglichkeit der Teilnahme von beurlaubten Studierenden an Studienleistungen und Prüfungen, soweit die Beurlaubung auf demselben Grund wie die erhebliche Störung des Lehr- und Prüfungsbetriebs beruht;

f) die Möglichkeit der Teilnahme von ehemaligen Studierenden an Studienleistungen, Leistungsnachweisen und Prüfungen, soweit sie vor Beginn der erheblichen Störung des Lehr- und Prüfungsbetrieb in diesem Studiengang eingeschrieben waren und der Prüfungsanspruch nicht aus anderen Gründen erloschen ist; der Zeitpunkt der Einschreibung darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

<sup>2</sup>Graduiertenausschuss, Programm- und Modulverantwortliche haben dabei zu berücksichtigen, dass der Zweck einer zu ersetzenden Studienleistung auch durch die ersatzweise festgelegte Art der Leistungserbringung in möglichst großem Umfang erreicht werden kann. <sup>3</sup>Ein Beschluss nach Satz 1 kann pauschal für ein Programm oder den gesamten Studiengang gefasst werden; die Promovierenden sind hierüber in geeigneter Weise zu informieren. <sup>4</sup>Wird eine Studienleistung oder ein Leistungsnachweis in einer anderen als der in den Modulbeschreibungen vorgesehene Form durchgeführt, erklärt die oder der Promovierende in Textform oder bei Antritt einer mündlichen Leistung ihre oder seine Zustimmung unter Rügeverzicht.

## Teil VI

### Veröffentlichung der Dissertation und Vollzug der Promotion

#### § 29 Veröffentlichung der Dissertation

(1) Die Dissertation ist zu veröffentlichen.

(2) <sup>1</sup>Bei der Veröffentlichung sollte die Doktorandin oder der Doktorand Empfehlungen der Gutachterinnen oder Gutachter zu inhaltlichen Änderungen berücksichtigen. <sup>2</sup>Die Erstgutachterin oder der Erstgutachter hat auf einem Revisionschein zu bestätigen, dass die Arbeit und die Zusammenfassungen nach Absatz 6 den formalen Ansprüchen an eine Veröffentlichung genügen.

(3) Für die Veröffentlichung können folgende Möglichkeiten genutzt werden: Open Access-Publikation, z.B. bei der SUB Göttingen, Verlagsveröffentlichung, gedruckt oder als E-Book, Open Access-E-Book, Eigendruck, Diskussionspapierreihe.

(4) Der Fakultätsrat kann andere Veröffentlichungsformen gestatten.

(5) <sup>1</sup>Die Doktorandin oder der Doktorand hat eine für die jeweilige Veröffentlichungsform durch Fakultätsratsbeschluss zu bestimmende Zahl von Druckfassungen der Veröffentlichungen ihrer oder seiner Dissertation unentgeltlich der Fakultät abzuliefern (Pflichtexemplare). <sup>2</sup>Diese müssen neben der Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach bestandener mündlicher Prüfung der Fakultät eingereicht werden. <sup>3</sup>Versäumt die Doktorandin oder der Doktorand diese Frist, so erlöschen alle durch die Prüfung erworbenen Rechte. <sup>4</sup>Die Studiendekanin oder der Studiendekan kann die Ablieferungsfrist verlängern. <sup>5</sup>Hierzu bedarf es eines von der Doktorandin oder von dem Doktoranden vor Ablauf der Jahresfrist gestellten begründeten Antrages.

(6) <sup>1</sup>Mit den Pflichtexemplaren der Dissertation hat die Doktorandin oder der Doktorand zwei Zusammenfassungen von in der Regel je einer DIN A 4-Seite Länge einzureichen und zwar eine in deutscher und eine in englischer Sprache. <sup>2</sup>Diese sind von der Fakultät zu veröffentlichen.

(7) <sup>1</sup>Als Veröffentlichung gilt auch die Publikation in Form einzelner Beiträge in Publikationen mit externen Begutachtungsverfahren, soweit die Publikationen insgesamt den Inhalt der Dissertation wiedergeben. <sup>2</sup>Dies wird im Revisionschein (Absatz 2) bestätigt. <sup>3</sup>Die Bestimmung des Absatzes 6 gilt entsprechend.

(8) Wird die Dissertationsschrift in Teilen gemäß Absatz 7 veröffentlicht, jedoch ohne insgesamt den Inhalt wiederzugeben, gelten für die bislang nicht veröffentlichten Teile die Bestimmungen der Absätze 2 bis 7.

(9) <sup>1</sup>Im Falle einer kumulativen Dissertation gem. § 14 Abs. 4 gilt:



<sup>2</sup>Soweit Einzelbeiträge noch nicht veröffentlicht sind, genügt zur Erfüllung der Veröffentlichungspflicht auch die Vorlage eines Verlagsschreibens, aus dem hervorgeht, dass der Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde und inhaltlich im Wesentlichen der eingereichten Fassung entsprechen wird.

<sup>3</sup>Soweit Einzelbeiträge noch nicht veröffentlicht sind und der Veröffentlichungsnachweis durch ein Verlagsschreiben noch nicht erbracht werden kann, können folgende Möglichkeiten genutzt werden: Open Access-Publikation, z.B. bei der SUB Göttingen, Verlagsveröffentlichung, gedruckt oder als E-Book, Open Access-E-Book, Eigendruck, Diskussionspapierreihe. Die Veröffentlichung hat dabei in der Form gemäß § 14, Abs. 5 Satz 8 zu erfolgen. Bereits veröffentlichte Beiträge können durch einen Hinweis auf die Veröffentlichungsquelle ersetzt werden

(10) <sup>1</sup>Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann auf gemeinsamen Antrag der oder des Promovierenden und seiner Erstbetreuerin oder seines Erstbetreuers die Veröffentlichung zunächst in der Weise erfolgen, dass für einen bestimmten Zeitraum nur das Abstract öffentlich zugänglich gemacht wird, nicht aber die vollständige Dissertationsschrift. <sup>2</sup>Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a) Teile der Dissertationsschrift bei einer Zeitschrift oder einem Verlag zur Veröffentlichung angenommen wurden und eine vorherige Veröffentlichung dieser Teile nach dem zugrundeliegenden Vertrag unzulässig ist,

- b) dies zum Schutz geistigen Eigentums erforderlich ist.

<sup>3</sup>Der Zeitraum nach Satz 1 endet sechs Monate nach dem Tag der bestandenen Disputation; auf begründeten Antrag kann der Zeitraum ein Mal um weitere sechs Monate verlängert werden. <sup>4</sup>Hierüber entscheidet die Prüfungskommission. <sup>5</sup>Der Antrag soll bereits vor dem Termin der mündlichen Prüfung gestellt werden. <sup>6</sup>Spätestens mit Ablauf des Zeitraums nach Sätzen 1 und 3 müssen die Pflichtexemplare nach Absatz 5 Satz 1 eingereicht werden.

### **§ 30 Vollzug der Promotion**

(1) <sup>1</sup>Hat die Doktorandin oder der Doktorand alle ihr oder ihm nach der Prüfungsordnung obliegenden Verpflichtungen erfüllt, insbesondere die Pflichtexemplare und die Zusammenfassungen in deutscher und englischer Sprache eingereicht, so vollzieht die Dekanin oder der Dekan die Promotion durch Aushändigung des Prüfungszeugnisses (Anlage 6) sowie der Promotionsurkunde (Anlage 7), auf Antrag jeweils mit einer englischen Übersetzung. <sup>2</sup>Als Promotionsdatum gilt der Tag der bestandenen mündlichen Prüfung.

(2) <sup>1</sup>Abweichend von Absatz 1 Satz 1 kann die Promotion vollzogen werden, bevor die Pflichtexemplare nach § 29 Abs. 5 S. 1 eingereicht werden, wenn

- a) an Stelle der Pflichtexemplare ein Verlagsvertrag mit einem anerkannten wissenschaftlichen Verlag vorgelegt wird und jener zudem schriftlich erklärt, dass Druck und Ablieferung der Pflichtexemplare innerhalb eines Zeitraums von längstens einem Jahr seit der mündlichen Prüfung gewährleistet sind;
- b) eine Veröffentlichung gemäß § 29 Abs. 10 erfolgt.

<sup>2</sup>Die Vollziehung der Promotion erfolgt in diesem Fall unter Vorbehalt der Erfüllung der Pflicht nach § 29 Abs. 5 S. 1. Bei Verstoß gegen diese Pflicht erlöschen alle durch die Prüfung erworbenen Rechte, insbesondere das Recht, den Doktorgrad zu führen. <sup>3</sup>Die Promotionsurkunde ist in diesem Fall unverzüglich zurückzugeben.

(3) Vor Aushändigung der Promotionsurkunde darf der Doktorgrad nicht geführt werden.

### **§ 31 Einsicht in die Prüfungsakten**

Im Zeitraum zwischen Abschluss der mündlichen Prüfung und Vollzug der Promotion oder innerhalb von vier Wochen nach einer Zurückweisung oder Ablehnung der Dissertation oder nach Nichtbestehen der mündlichen Prüfung kann die Doktorandin oder der Doktorand die schriftlichen Gutachten und die Prüfungsprotokolle im Studiendekanat einsehen

### **§ 32 Täuschung; Ungültigkeit der Promotionsprüfung; Entzug des Doktorgrades**

(1) <sup>1</sup>Unternimmt es die Doktorandin oder der Doktorand, das Ergebnis von Prüfungs- oder Studienleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder durch auch nachträgliche Einflussnahme auf eine Prüfungsperson zum eigenen oder fremden Vorteil zu beeinflussen, gelten die betreffenden Prüfungs- oder Studienleistungen als mit „nicht bestanden“ bewertet. <sup>2</sup>Auf die in Satz 1 vorgesehenen Folgen kann auch erkannt werden, wenn die Doktorandin oder der Doktorand nicht zugelassene Hilfsmittel mit sich führt. <sup>3</sup>Eine Doktorandin oder ein Doktorand, die oder der einen Verstoß gegen die Prüfungsordnung begangen oder in sonstiger Weise gröblich gegen die Ordnung verstoßen hat, kann von den jeweiligen Prüferinnen oder Prüfern oder von den Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungs- oder Studienleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungs- oder Studienleistung als mit „nicht bestanden“ bewertet. <sup>4</sup>In schwerwiegenden Fällen kann der Graduiertenausschuss die Doktorandin oder den Doktoranden von der Erbringung weiterer Prüfungs- oder Studienleistungen ausschließen; als schwerwiegender Verstoß gilt insbesondere ein wiederholter Verstoß nach Satz 1. <sup>5</sup>In minder schweren Fällen kann von der Verhängung einer Sanktion abgesehen werden. <sup>6</sup>Besteht der Verdacht des Mitsichführens unzulässiger Hilfsmittel, ist die Doktorandin oder der Doktorand verpflichtet, an der Aufklärung mitzuwirken und die Hilfsmittel herauszugeben; im Verweigerungsfalle gelten die betreffenden Prüfungs- oder

Studienleistungen als mit „nicht bestanden“ bewertet. <sup>7</sup>Vor einer Entscheidung nach Satz 4 ist die Doktorandin oder der Doktorand zu hören.

(2) Die Promotionsprüfung kann für ungültig erklärt werden, und der Doktorgrad kann entzogen werden,

a) wenn sich herausstellt, dass der Doktorgrad durch Täuschung erworben worden ist, oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotionsprüfung oder die Verleihung irrtümlicherweise als gegeben angenommen worden sind,

b) wenn sich nachträglich herausstellt, dass der die Inhaberin oder der Inhaber des Doktorgrades wegen der grobfahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung ihrer oder seiner Pflicht zur Wahrung der wissenschaftlichen Redlichkeit

ba) der Verleihung des Doktorgrades unwürdig war oder

bb) sich durch ihr oder sein späteres Verhalten der Führung eines Doktorgrades unwürdig erwiesen hat,

c) wenn sich die Inhaberin oder der Inhaber des Doktorgrades durch ihr oder sein späteres Verhalten der Führung eines akademischen Grades unwürdig erwiesen hat.

(3) Bei rechtskräftiger Verurteilung wegen einer Straftat in Bezug auf die Promotion ist die Promotionsprüfung für ungültig zu erklären und der Doktorgrad zu entziehen.

(4) <sup>1</sup>Entscheidungen nach Absätzen 2 und 3 trifft der Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Mehrheit seiner promovierten Mitglieder; in Fällen des Verdachts auf wissenschaftliches Fehlverhalten soll der Entscheidung ein Verfahren nach der Ordnung der Georg-August-Universität zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils geltenden Fassung vorausgehen. <sup>2</sup>Die Bescheidung erfolgt durch die Dekanin oder den Dekan. <sup>3</sup>Der Bescheid ist der oder dem Betroffenen zuzustellen.

### **§ 33 Promotionsalbum**

Die Fakultät führt ein Promotionsalbum, in das der Name, der Geburtstag und Geburtsort des Promovierten, der Titel der Dissertation, die Namen der Gutachter und Gutachterinnen, der Tag der mündlichen Prüfung, die Namen der Mitglieder der Prüfungskommission, die Prüfungsfächer, die Gesamtnote, und der Tag der Promotion eingetragen werden.

### **§ 34 Verleihung der Ehrendoktorwürde**

(1) <sup>1</sup>Der Grad einer Doktorin oder eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften ehrenhalber wird vom Fakultätsrat als seltene Auszeichnung auf Grund besonderer wissenschaftlicher Verdienste verliehen, wenn dies zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder (darunter auch zwei Drittel der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer) beschließen. <sup>2</sup>Der Fakultätsrat verfasst hierzu

Durchführungsbestimmungen. <sup>3</sup>Berechtigt, Vorschläge für zu ehrende Personen einzubringen, sind ausschließlich Mitglieder und Angehörige der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

(2) <sup>1</sup>Die Ehrenpromotion wird vollzogen, indem die Dekanin oder der Dekan die Urkunde überreicht. <sup>2</sup>In der Urkunde sind die wissenschaftlichen Verdienste der oder des ehrenhalber Promovierten zu würdigen.

### **§ 35 Entscheidung, Widerspruchsverfahren bei der Bewertung einer Prüfungsleistung**

(1) Ablehnende Entscheidungen und andere belastende Verwaltungsakte, die nach dieser Promotionsordnung getroffen werden, sind schriftlich zu begründen, mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und der oder dem Studierenden bekannt zu geben.

(2) <sup>1</sup>Gegen eine Entscheidung, der die Bewertung einer Prüfungsleistung im Rahmen dieser Ordnung zugrunde liegt, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides Widerspruch eingelegt werden. <sup>2</sup>Über den Widerspruch entscheidet der Graduiertenausschuss unter Beachtung des Verfahrens nach Absatz 3, sofern dem Widerspruch nicht abgeholfen wird.

(3) <sup>1</sup>Soweit sich der Widerspruch gegen eine Bewertung einer Prüferin oder eines Prüfers richtet, leitet der Graduiertenausschuss den Widerspruch dieser Person zur Überprüfung zu. <sup>2</sup>Ändert die Prüferin oder der Prüfer die Bewertung antragsgemäß ab, so hilft die Prüfungskommission dem Widerspruch ab. <sup>3</sup>Andernfalls überprüft sie die Entscheidung aufgrund der Stellungnahme der Prüferin oder des Prüfers insbesondere darauf, ob

a) das Prüfungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt worden ist,

b) allgemeingültige Bewertungsgrundsätze beachtet worden sind,

c) bei der Bewertung durchweg von zutreffenden Tatsachenbehauptungen ausgegangen worden ist,

d) alle vertretbaren und mit gewichtigen Argumenten folgerichtig begründeten Lösungen als richtig gewertet worden sind,

e) sich die Prüferin oder der Prüfer nicht von sachfremden Erwägungen hat leiten lassen.

<sup>4</sup>Entsprechendes gilt, wenn sich der Widerspruch gegen die Bewertung durch mehrere Prüfende richtet.

<sup>5</sup>Soweit konkrete und substantiierte Einwendungen gegen prüfungsspezifische Wertungen und fachliche Bewertungen vorliegen, werden Prüfungsleistungen durch andere, mit der Abnahme dieser Prüfung bisher nicht befasste Prüfende erneut bewertet oder die Prüfung wird von diesen wiederholt, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Besorgnis der Befangenheit der ersten Prüferin oder des ersten Prüfers oder der Erstprüfenden besteht. <sup>6</sup>Die Neubewertung darf nicht zur Verschlechterung der Prüfungsbewertung führen. <sup>7</sup>Über den Widerspruch soll möglichst schnell entschieden werden.

(4) <sup>1</sup>Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stelle zu erheben, die die Entscheidung erlassen hat. <sup>2</sup>Die Frist wird durch Einlegung bei der Studiendekanin oder dem Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gewahrt.

(5) <sup>1</sup>Wird dem Widerspruch nicht abgeholfen, so ergeht ein Widerspruchsbescheid. <sup>2</sup>Diesen erlässt die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. <sup>3</sup>Der Widerspruchsbescheid ist zu begründen, mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und zuzustellen.

## **Teil V Doppelpromotion**

### **§ 36 Voraussetzungen für ein gemeinsames Promotionsverfahren**

(1) Ein gemeinsam mit einer ausländischen Universität oder Fakultät durchgeführtes Promotionsverfahren setzt voraus, dass

a) mit der ausländischen Universität oder Fakultät eine Vereinbarung über die grenzüberschreitende Betreuung dieser Promotion abgeschlossen wurde oder mit der ausländischen Universität oder Fakultät ein individueller Kooperationsvertrag zur Durchführung einer Doppelpromotion geschlossen wurde und

b) eine Zulassung zur Promotion sowohl an der Universität Göttingen als auch an der ausländischen Universität oder Fakultät erfolgte.

(2) <sup>1</sup>Die Dissertation kann nach näherer Regelung in der Vereinbarung nach Absatz 1 Nr. 1 an der Universität Göttingen oder an der ausländischen Universität oder Fakultät eingereicht werden. <sup>2</sup>Eine Dissertation, die vor Abschluss der Vereinbarung nach Absatz 1 Nr. 1 an der ausländischen Universität oder Fakultät eingereicht und dort angenommen oder abgelehnt wurde, kann nicht erneut an der Universität Göttingen eingereicht werden. <sup>3</sup>Die Vereinbarung nach Absatz 1 Nr. 1 hat sicherzustellen, dass eine vor Abschluss der Vereinbarung nach Absatz 1 Nr. 1 an der Universität Göttingen eingereichte und dort angenommene oder abgelehnte Dissertation nicht erneut an der ausländischen Universität oder Fakultät eingereicht werden kann.

(3) <sup>1</sup>Wird die Dissertation an der Universität Göttingen eingereicht, so ist § 37 anzuwenden. <sup>2</sup>Wird die Dissertation an der ausländischen Universität oder Fakultät eingereicht, so ist § 38 anzuwenden.

### **§ 37 Einreichung an der Universität Göttingen bei gemeinsamen Promotionsverfahren**

(1) <sup>1</sup>Während der Durchführung des Promotionsverfahrens erfolgt die Betreuung durch jeweils eine betreuungsberechtigte Person der Universität Göttingen und eine betreuungsberechtigte Person der ausländischen Universität oder Fakultät. <sup>2</sup>Die Durchführung der Betreuung ergibt sich aus der Vereinbarung nach § 36 Abs. 1 Nr. 1.

(2) <sup>1</sup>Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bestellt abweichend von § 7 im Einvernehmen mit der ausländischen Universität oder Fakultät ein Thesis Committee, das paritätisch mit Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern beider Einrichtungen besetzt sein soll; das Nähere zur Zusammensetzung ist in der Vereinbarung nach § 36 Abs. 1 Nr. 1 geregelt. <sup>2</sup>Beide Betreuende der Dissertation sollen in der Regel zu Prüfenden bestellt werden.

(3) <sup>1</sup>Wurde die Dissertation an der Universität Göttingen angenommen, so wird sie der ausländischen Universität oder Fakultät zur Zustimmung über den Fortgang des Verfahrens übermittelt. <sup>2</sup>Erteilt die ausländische Universität oder Fakultät die Zustimmung über den Fortgang des Verfahrens, so findet an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen eine mündliche Prüfung nach den Bestimmungen der §§ 23-28 statt; von den Bestimmungen der §§ 23-28 kann in begründeten Ausnahmefällen nach Maßgabe der Vereinbarung gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 1 abgewichen werden.

(4) <sup>1</sup>Ist die Dissertation an der Universität Göttingen angenommen, die Zustimmung über den Fortgang des Verfahrens von der ausländischen Universität oder Fakultät jedoch verweigert worden, ist das gemeinsame Verfahren beendet. <sup>2</sup>Das Promotionsverfahren wird nach den allgemeinen Vorschriften dieser Ordnung fortgesetzt. <sup>3</sup>Für die Prüfung ist gemäß § 7 ein neues Thesis Committee zu bestellen.

### **§ 38 Einreichung an der ausländischen Universität oder Fakultät bei gemeinsamen Promotionsverfahren**

(1) <sup>1</sup>Wird die Dissertation an der ausländischen Universität oder Fakultät eingereicht, so entscheidet die ausländische Universität oder Fakultät nach Begutachtung der Dissertation über deren Annahme beziehungsweise den Fortgang des Verfahrens. <sup>2</sup>Ist positiv entschieden, so entscheidet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen gemäß § 20 nach Vorlage aller erforderlichen Gutachten unter Einbeziehung des Gutachtens der Betreuerin oder des Betreuers der Universität Göttingen über die Annahme der Dissertation. <sup>3</sup>Die Dekanin oder der Dekan teilt das Ergebnis der ausländischen Universität oder Fakultät mit. <sup>4</sup>Ferner übermittelt sie oder er die Namen der zu bestellenden Prüfenden. <sup>5</sup>Die mündliche Prüfung findet an der ausländischen Universität oder Fakultät statt.

(2) <sup>1</sup>Wird die Dissertation an der Universität Göttingen abgelehnt, so ist das gemeinsame Verfahren beendet. <sup>2</sup>Die abgelehnte Dissertation darf nicht erneut an der Universität Göttingen vorgelegt werden. <sup>3</sup>Die Bestimmungen über die Wiederholung der Promotion bleiben unberührt.

(3) <sup>1</sup>Hat die ausländische Universität oder Fakultät die Dissertation abgelehnt, so ist das gemeinsame Verfahren beendet. <sup>2</sup>Das Verfahren wird nach den Bestimmungen der §§ 12 bis 30 fortgeführt.

### **§ 39 Gemeinsame Promotionsurkunde**

<sup>1</sup>Nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsverfahrens in gemeinsamer Betreuung mit einer ausländischen Universität oder Fakultät wird eine von beiden Universitäten unterzeichnete gemeinsame Promotionsurkunde ausgehändigt, aus der sich ergibt, dass es sich um einen von den beteiligten Hochschulen gemeinsam verliehenen Doktorgrad für eine wissenschaftliche Leistung handelt. <sup>2</sup>Ist die Erstellung einer gemeinsamen Promotionsurkunde nicht möglich, wird die Promotionsurkunde der Universität Göttingen mit dem Zusatz versehen, dass der Doktorgrad aufgrund eines gemeinsamen Promotionsverfahrens mit der ausländischen Universität oder Fakultät erworben wurde.

### **§ 40 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2012 in Kraft.

(2) Zugleich treten die Prüfungsordnung für den Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.04.2011 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2011 S. 354) sowie die zu ihrer Ergänzung erlassene Studienordnung für den Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.04.2011 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2011 S. 377), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 8/2011 S. 517), außer Kraft.

(3) <sup>1</sup>Promovierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung ihre Promotion begonnen haben, werden nach den Bestimmungen dieser Ordnung geprüft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 werden sie auf Antrag, der innerhalb von sechs Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung zu stellen ist, nach den Bestimmungen der Ordnungen nach Absatz 2 geprüft. <sup>3</sup>Eine Promotionsprüfung nach den in Absatz 2 genannten Ordnungen wird letztmalig im Wintersemester 2014/15 durchgeführt.

## **Anlage 1: Modulübersicht**

Im Rahmen des Promotionsstudiums sind Leistungen im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erbringen;

### **1. Wissenschaftliche Kompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 10 C nach folgender Maßgabe erfolgreich absolviert werden:

**a)** Es ist das folgende Modul erfolgreich zu absolvieren:

P.WIWI.0001 Doktorandenkolloquium (3 C, 3 SWS)

**b)** Aus folgender Auswahl sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 7 C erfolgreich zu absolvieren:

P.WIWI.0002 Forschungsmethoden und Forschungslogik in den Wirtschaftswissenschaften  
(4 C, 3 SWS)

P.WIWI.0003 Zwischenbilanz (3 C, 1 SWS)

P.WIWI.0004 Wissenschaftskommunikation (3 C, 1 SWS)

P.WIWI.0005 Erstellen wissenschaftlicher Publikationen (4 C, 0 SWS)

### **2. Fachliche Vertiefung**

Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden

P.WIWI.0006. Fachspezifische Vertiefung (4 C, 2 SWS)

P.WIWI.0007. Themenspezifische Vertiefung (4 C, SWS)

### **3. Interdisziplinarität und Schlüsselqualifikationen**

Es sind 6 C aus folgendem Modulangebot erfolgreich zu absolvieren:

P.WIWI.0008 Wissenschaftliches Lehren (4 C, 5 SWS)

P.WIWI.0009 Interdisziplinäre Forschung (3 C, 1 SWS)

P.WIWI.0010 Fortgeschrittene Präsentationstechnik (2 C, 0 SWS)

P.WIWI.0011 Koordination von Praxisprojekten (2 C, 0 SWS)

P.WIWI.0012 Koordination von Forschungsprojekten (2 C, 0 SWS)

P.SOWI. 6 Wissenschaftsmanagement (2 C, 1 SWS)

An Stelle der genannten Module können auch andere Module (Alternativmodule) belegt werden. Diese sind vor der Belegung des Alternativmoduls von der Studiendekanin oder dem Studiendekan zu genehmigen. Vor einer Entscheidung ist eine Stellungnahme des Betreuungsausschusses einzuholen.



## Anlage 2: Modulhandbuch

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>P.WIWI.0001 „Doktorandenkolloquium“</b>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Promovenden <ol style="list-style-type: none"> <li>1. setzen sich mit ihrem Forschungsvorhaben auseinander,</li> <li>2. stellen die Anlage einer eigenen wissenschaftlichen Studie und das Untersuchungsdesign fachgerecht dar;</li> <li>3. berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Promotionsthema und</li> <li>4. präsentieren ihre Ergebnisse systematisch;</li> <li>5. erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifische Wissensgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen;</li> <li>6. können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen.</li> </ol>	<b>Modulumfang</b>  3 Credits/ 3 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 48		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>           1. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium            2. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium            3. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium             Es ist gemäß dem individuell vereinbarten Lernplan in drei Semestern am Kolloquium teilzunehmen.         </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">           1 SWS            1 SWS            1 SWS         </td> </tr> </table> Leistungsnachweis: Eigener Vortrag in zwei der Kolloquien (je ca. 20 - 30 Minuten) und Diskussion	1. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium 2. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium 3. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium  Es ist gemäß dem individuell vereinbarten Lernplan in drei Semestern am Kolloquium teilzunehmen.	1 SWS 1 SWS 1 SWS	<b>SWS Einzeln</b>
1. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium 2. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium 3. Doktorandenkolloquium/Forschungskolloquium  Es ist gemäß dem individuell vereinbarten Lernplan in drei Semestern am Kolloquium teilzunehmen.	1 SWS 1 SWS 1 SWS		
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in drei Semestern abgeschlossen werden		
<b>Sprache</b>  Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35		
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan			
<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b>			

<b>P.WIWI.0002 „Forschungsmethoden und Forschungslogik in den Wirtschaftswissenschaften“</b>	
<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Promovenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Promovenden setzen sich mit spezifischen Forschungsmethoden auseinander;</li> <li>2. vertiefen und spezifizieren die Methodenkenntnisse die sie für Ihre Dissertation benötigen;</li> <li>3. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen und dieses anzuwenden;</li> <li>4. präsentieren ihre Erkenntnisse systematisch;</li> <li>5. grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab;</li> <li>6. entwickeln auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen.</li> </ol>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>4 Credits/ 3 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Methodenkurs aus einem der Fachgebiete des Promotionsstudiengangs oder externer Methodenkurs, z.B. im Rahmen eines universitätsübergreifenden Promotionsverbundes</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Leistungsnachweis: Referat (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Min.) Alternative Leistungsnachweise können vom Graduiertenausschuss anerkannt werden.</p> </div>	<p><b>SWS Einzel</b></p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 10px auto; text-align: center; line-height: 40px;"> <p>3 SWS</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35</p>
<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan</p>	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0003 „Workshop Zwischenbilanz“**

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>		<b>Modulumfang</b>		
<p>Die Promovenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. setzen sich mit ihrem Forschungsvorhaben auseinander und demonstrieren die Fähigkeit zur Anlage einer eigenen wissenschaftlichen Studie und der fachgerechten Darstellung des Untersuchungsgegenstandes,</li> <li>2. berichten über den Zwischenstand der Arbeiten an ihrem Promotionsprojekt und präsentieren ihre Ergebnisse systematisch;</li> <li>3. können im interdisziplinären Diskurs ihr eigenes Forschungsvorhaben kritisch bewerten und die weitere Forschungsperspektive entwickeln</li> <li>4. treiben den Fortschritt in einer wissenschaftsbasierten Gesellschaft voran.</li> </ol>		<p>3 Credits/ 1 SWS</p> <p>Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 76</p>		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Blockveranstaltung: „Zwischenbilanz“</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis: Schriftliche Zusammenfassung (ca. 10 Seiten), Vortrag (ca. 30 Minuten) und Diskussion</td> </tr> </table>		Blockveranstaltung: „Zwischenbilanz“	Leistungsnachweis: Schriftliche Zusammenfassung (ca. 10 Seiten), Vortrag (ca. 30 Minuten) und Diskussion	
Blockveranstaltung: „Zwischenbilanz“				
Leistungsnachweis: Schriftliche Zusammenfassung (ca. 10 Seiten), Vortrag (ca. 30 Minuten) und Diskussion				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
Wahlpflichtmodul	Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>			
Zweimalig	Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			
Jedes Semester	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>			
Deutsch oder Englisch	35			
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan				

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0004 „Wissenschaftskommunikation“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Promovenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. vertiefen ihre Kenntnisse, in kontroversen Diskussionen eigene Positionen zu vertreten und Kritik konstruktiv zu begegnen;</li> <li>2. fassen ihre Forschungsergebnisse systematisch zusammen und referieren über diese vor Fachpublikum;</li> <li>3. können im disziplinären und interdisziplinären Diskurs ihr eigenes Forschungsvorhaben vertreten.</li> <li>4. Können Ergebnisse aus ihrem Spezialgebiet mit Fachkollegen und vor internationalem Publikum diskutieren</li> </ol>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>3 Credits/ 1 SWS</p> <p>Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 76</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Teilnahme an einer Podiumsdiskussion zu einem wissenschaftlichen Thema oder</li> <li>2. Mündlicher Wissenschaftlicher Beitrag bei einer nationalen oder internationalen Tagung</li> </ol> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Leistungsnachweis: Bericht (max. 5 Seiten), Alternative Leistungsnachweise können vom Graduiertenausschuss anerkannt werden</p> </div>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p>
<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>P.WIWI.0005 „Erstellen wissenschaftlicher Publikationen“</b>	
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Promovenden führen folgende Aufgaben erfolgreich durch: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schreiben einer wissenschaftlichen Publikation gemäß den Anforderungen des Publikationsorgans und demonstrieren damit die Fähigkeit zur Anlage einer eigenen wissenschaftlichen Studie.</li> <li>2. Erfolgreiches Durchlaufen des Reviewprozesses</li> <li>3. Bescheinigung zum Druck des Beitrags oder zur erfolgreichen Präsentation des Beitrags auf einer referierten Tagung</li> <li>4. Vorantreiben des wissenschaftlichen Fortschritts in einer wissenschaftsbasierten Gesellschaft</li> </ol>	<b>Modulumfang</b>  4 Credits /0 SWS  Workload in h: 120
<b>Prüfung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahme des Beitrags in einer von der jeweiligen Fachgesellschaft mit mindestens C bewerteten Zeitschrift oder</li> <li>• Annahme des Beitrags auf einer referierten Tagung, die von der jeweiligen Fachgesellschaft entsprechend eingestuft wird. Präsentation und Diskussion des Beitrags auf der Tagung.</li> </ul>	
Voraussetzung: Bei einer kumulativen Promotion wird der Beitrag nicht als Dissertationsbeitrag verwendet. Bei mehreren Autoren hat ein Mitglied des Betreuungsausschusses die Leistung des Promovierenden bzgl. der Eigenständigkeit und des Umfangs zu bescheinigen.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
Wahlpflichtmodul	Keine
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
Zweimalig	Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan	
<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b>	

<b>P.WIWI.0006 „Fachspezifische Vertiefung“</b>	
<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Promovenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. vertiefen Ihre Kenntnisse im Fachgebiet der Promotion;</li> <li>2. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen und dieses anzuwenden;</li> <li>3. grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes relevante Forschungsfragen ab;</li> <li>4. entwickeln auf der Grundlage ihres erworbenen Wissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen.</li> </ol>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>4 Credits/ 2 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Fachspezifischer Vertiefungskurs im Fachgebiet der Promotion oder externer fachspezifischer Vertiefungskurs, z.B. im Rahmen eines universitätsübergreifenden Promotionsverbundes</p> <hr/> <p>Leistungsnachweis: Referat (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Min.) Alternative Leistungsnachweise können vom Graduiertenausschuss anerkannt werden</p>	<p><b>SWS Einzel</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;">2 SWS</div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35</p>
<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan</p>	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0007 „Themenspezifische Vertiefung“**

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>		<b>Modulumfang</b>
<p>Die Promovenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. vertiefen Ihre Kenntnisse im Themengebiet der Promotion indem sie die behandelten Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen;</li> <li>2. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen und dieses anzuwenden;</li> <li>3. lernen Themenspezifisch interdisziplinäre Forschungsansätze kennen</li> <li>4. grenzen themenspezifische Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes relevante Forschungsfragen ab;</li> <li>5. entwickeln auf der Grundlage ihres erworbenen Wissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von themenspezifischen Forschungsfragen.</li> </ol>		<p>4 Credits/ 2 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92</p>
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>SWS Einzel</b>
<p>Themenspezifischer Vertiefungskurs der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder</p> <p>Themenspezifischer Vertiefungskurs anderer Fakultäten der Universität Göttingen oder</p> <p>Externe themenspezifischer Vertiefungskurs, z.B. im Rahmen eines universitätsübergreifenden Promotionsverbundes</p>		2 SWS
<p>Leistungsnachweis: Referat (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Min.) Alternative Leistungsnachweise können vom Graduiertenausschuss anerkannt werden</p>		
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
Wahlpflichtmodul	Keine	
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	
Zweimalig	Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	
Jedes Semester	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>	
Deutsch oder Englisch	35	
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan		

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0008 „Wissenschaftliches Lehren“**

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>		<b>Modulumfang</b>		
Die Promovenden <ol style="list-style-type: none"> <li>1. stellen unter Anleitung und Aufsicht eine Lehrveranstaltung zusammen (Übung o.a.) incl. Ziele, Lernziele und Inhalte und erlangen dadurch Kenntnisse in der Planung und Organisation einer Lerneinheit,</li> <li>2. erlangen Kenntnisse über die didaktische Unterstützung einer Lehrveranstaltung,</li> <li>3. führen die Lehrveranstaltung durch</li> <li>4. erwerben Kompetenzen in der kritischen Reflexion ihrer eigenen Lehrveranstaltung.</li> </ol>		4 Credits/ 5 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 70 Selbststudium in h: 50		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		SWS Einzeln		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>           1. Hochschuldidaktischer Workshop            2. Durchführung von zwei eigenen zweistündigen Lehrveranstaltungen (Übung, Tutorium)         </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           1 SWS             4 SWS         </td> </tr> </table>		1. Hochschuldidaktischer Workshop 2. Durchführung von zwei eigenen zweistündigen Lehrveranstaltungen (Übung, Tutorium)	1 SWS  4 SWS	
1. Hochschuldidaktischer Workshop 2. Durchführung von zwei eigenen zweistündigen Lehrveranstaltungen (Übung, Tutorium)	1 SWS  4 SWS			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>           Leistungsnachweis: Bescheinigung des erfolgreichen Durchführens der nichtselbstständigen Lehre durch ein Mitglied des Betreuungsausschusses, Evaluationsergebnisse         </td> </tr> </table>		Leistungsnachweis: Bescheinigung des erfolgreichen Durchführens der nichtselbstständigen Lehre durch ein Mitglied des Betreuungsausschusses, Evaluationsergebnisse		
Leistungsnachweis: Bescheinigung des erfolgreichen Durchführens der nichtselbstständigen Lehre durch ein Mitglied des Betreuungsausschusses, Evaluationsergebnisse				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
Wahlpflichtmodul	Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>			
Zweimalig	Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			
Jedes Semester	Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden			
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>			
Deutsch oder Englisch				
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan				



**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0009 „Interdisziplinäre Forschung“**

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>		<b>Modulumfang</b>		
<p>Die Promovenden erlangen einen Überblick über verschiedene interdisziplinäre Forschungsmethoden und Forschungsgebiete, die sie in ihrer eigenen Forschungstätigkeit unterstützen. Sie</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. können die behandelten Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen</li> <li>2. können im interdisziplinären Diskurs ihr eigenes Forschungsvorhaben kritisch bewerten</li> <li>3. lernen selbstständig, sich neues Wissen und Können anzueignen und dieses anzuwenden</li> </ol>		<p>3 Credits/ 1 SWS</p> <p>Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 35 Selbststudium in h: 55</p>		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Methodenwoche der GGG</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Leistungsnachweis: Bescheinigung der Teilnahme und der Prüfung</td> </tr> </table>			Methodenwoche der GGG	Leistungsnachweis: Bescheinigung der Teilnahme und der Prüfung
Methodenwoche der GGG				
Leistungsnachweis: Bescheinigung der Teilnahme und der Prüfung				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
Wahlpflichtmodul	Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>			
Zweimalig	Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			
Jedes Sommersemester	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>			
Deutsch oder Englisch	35			
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Leiterin oder Leiter der GGG				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>P.WIWI.0010 „Fortgeschrittene Präsentationstechniken“</b>	
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Promovenden <ol style="list-style-type: none"> <li>1. fassen ihre Forschungsergebnisse systematisch zusammen;</li> <li>2. präsentieren ihre Ergebnisse einem Fachpublikum;</li> <li>3. können im interdisziplinären Diskurs ihr eigenes Forschungsvorhaben kritisch bewerten und verteidigen.</li> <li>4. können Erkenntnisse aus ihrem Spezialgebiet mit Fachkollegen und vor internationalem Publikum diskutieren</li> </ol>	<b>Modulumfang</b>  2 Credits/ 0 SWS  Workload in h: 60 Selbststudium in h: 60
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Wissenschaftlicher Beitrag bei einer nationalen oder internationalen Tagung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Leistungsnachweis: Vortrag (ca. 30 Minuten) und Diskussion</div>	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b>  Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Studiendekanin oder Studiendekan	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0011 „Koordination von Praxisprojekten“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Promovenden treiben den Fortschritt in einer wissensbasierten Gesellschaft voran indem sie Projekte mit der Praxis koordinieren und das Projektmanagement durchführen. Dieses beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitplanung</li> <li>- Ressourcenkoordination</li> <li>- Definition von Meilensteinen</li> <li>- Durchführen und Abstimmen von Projektmeetings</li> <li>- Projektdokumentation und Protokollführung bei Projektsitzungen</li> </ul>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>2 Credits</p> <p>Workload in h: 60</p>
<p><b>Lehrveranstaltung und Prüfung</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Es wird eine Dokumentation der Koordinationsaktivitäten durch die Promovenden vorgelegt.</p> </div>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p>
<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b>          Studiendekanin oder Studiendekan</p>	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**P.WIWI.0012 „Koordination von Forschungsprojekten“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Promovenden können Forschungsgegenstände voneinander abgrenzen und auf Grundlage des Forschungsstandes relevante Forschungsfragen ableiten und Forschungsprojekte koordinieren. Dabei führen sie auch das Projektmanagement durch. Dieses beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitplanung</li> <li>- Ressourcenkoordination</li> <li>- Definition von Meilensteinen</li> <li>- Durchführen und Abstimmen von Projektmeetings</li> <li>- Projektdokumentation und Protokollführung bei Projektsitzungen</li> </ul>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>2 Credits</p> <p>Workload in h: 60</p>
<p><b>Lehrveranstaltung und Prüfung</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Es wird eine Dokumentation der Koordinationsaktivitäten durch die Promovenden vorgelegt.</p> </div>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Promotionsstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p>
<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b>          Studiendekanin oder Studiendekan</p>	

### Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sem. Σ C*	Wissenschaftliche Kompetenzen und Fachliche Vertiefung (14 C)		Schlüsselkompetenzen (6 C)
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 5 C	P.WIWI.0001a Doktorandenkolloquium (Pflicht) 1 C	P.WIWI.0002 Forschungsmethoden 4 C	
2. Σ 8 C		P.WIWI.0006 Fachspezifische Vertiefung 4 C	P.WIWI.0008 Wissenschaftliches Lehren 4 C
3. Σ 1 C	P.WIWI.0001b Doktorandenkolloquium (Pflicht) 1 C		
4. Σ 3 C		P.WIWI.0003 Zwischenbilanz 3 C	
5. Σ 1 C	P.WIWI.0001c Doktorandenkolloquium (Pflicht) 1 C		
6. Σ 2 C			P.WIWI 0010 Fortgeschrittene Präsentationstechniken 2 C
Σ 20 C	14 (+6)		

## **Anlage 4: Promotionsstudium in Promotionsprogrammen**

### **A. Modulübersicht für Promotionen im Rahmen des Graduiertenkolleg 1666**

#### **„GlobalFood“**

Doktorandinnen und Doktoranden, die im Rahmen des Graduiertenkollegs 1666 „GlobalFood“ promovieren, haben ein Promotionsstudium im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

#### **I. Fachstudium**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **1. Wissenschaftliche Kompetenzen und Interdisziplinarität**

Es müssen folgende Pflichtmodule Module (Compulsory Modules) im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

GRK1666.CM1 Survey techniques and analysis of firm and household data (6 C / 4 SWS)

GRK1666.CM2 Scientific writing and publishing (6 C / 2 SWS)

GRK1666.CM3 GlobalFood doctoral seminar (6 C / 3 SWS)

GRK1666.CM4 GlobalFood research colloquium (6 C / 6 SWS)

##### **2. Fachliche und methodische Vertiefung**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

GRK1666.ME01 Advanced supply chain management (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME02 Market integration and price transmission (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME03 Applied time series analysis (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME04 Consumer behavior and demand analysis: Theory and applications(3 C / 3 SWS)

GRK1666.ME05 Experimental economics approaches in the laboratory (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME06 Experimental economics approaches in the field (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME07 Risk analysis and risk management in agriculture (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME08 Topics in rural development economics (3 C / 3 SWS)

GRK1666.ME09 Advanced development economics: Micro aspects (3 C / 2 SWS)

GRK1666.ME10 Efficiency and productivity analysis (3 C / 2 SWS)

#### **II. Schlüsselkompetenzen**

Es sind wenigstens 6 C aus folgendem Modulangebot (Soft Skill Electives) zu absolvieren:

GRK1666.SE1 Intercultural communication (3 C / 1 SWS)

GRK1666.SE2 Gender and diversity (3 C / 1 SWS)

GRK1666.SE3 Presentation skills (3 C / 1 SWS)

GRK1666.SE4 Career development (3 C / 1 SWS)

GRK1666.SE5 Project management (3 C / 1 SWS)

## **B. Modulübersicht für Promotionen im Rahmen des Graduiertenkolleg 1723**

### **„Globalization and Development“**

#### **I. Modulübersicht**

Doktorandinnen und Doktoranden, die im Rahmen des Graduiertenkollegs 1723 „Globalization and Development“ promovieren, haben ein Promotionsstudium im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

#### **1. Wissenschaftliche Kompetenzen**

Es sind die folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich zu absolvieren

GRK 1723, M1: “Micro Development Economics” (3 C, 2 SWS)

GRK 1723, M2: “Macro Development Economics” (3 C, 2 SWS)

GRK 1723, M3: “Econometrics I: Panel Data” (3 C, 2 SWS)

GRK 1723, M4: “Econometrics II” (3 C, 2 SWS)

GRK 1723, M5: “Globalization” (3 C, 2 SWS)

#### **2. Fachliche Vertiefung**

Es sind 6 C durch den erfolgreichen Besuch von Modulen aus folgender Liste zu erbringen

GRK 1723, M6: “Poverty/ Vulnerability” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M7: “Risk” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M8: “Financial Development” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M9: “Political Economy of Development” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M10: “Guest Lecture I” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M11: “Guest Lecture II” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M12: “Guest Lecture III” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M13: “Guest Lecture IV” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M14: “Guest Lecture V” (1 C, 1 SWS)

GRK 1723, M15: “Guest Lecture VI” (1 C, 1 SWS)

### 3. Forschungsveranstaltungen

Es müssen 6 C aus folgendem Modul erworben werden:

GRK 1723, M16: "Research Seminar and Research Workshop" (6 C, 6 SWS)

### 4. Interdisziplinarität und Schlüsselqualifikationen

Es sind 3 ECTS durch den erfolgreichen Besuch des folgenden Moduls zu erbringen.

GRK 1723, M17: "Academic Research Training and Presentation of Research Proposals" (3 C, 2 SWS)

An Stelle der genannten Module können auch andere Module (Alternativmodule) belegt werden. Diese sind vor der Belegung vom Vorstand des GRK zu genehmigen.

## II. Modulhandbuch

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M1 „Micro Development Economics“</b>				
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Studierende lernen aktuelle mikroökonomische Theorien und Modelle mit Relevanz für die Entwicklungsökonomie kennen. Zu den Themen gehören Messung von Entwicklung und Armut, Konsumenten und Produzententheorie, Spieltheorie und Informationsökonomie	<b>Modulumfang</b>  3 C/4 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 34			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung (2SWS), Übung (2SWS)</td> </tr> <tr> <td> <b>Leistungsnachweis:</b>             Klausur (90 Minuten)         </td> </tr> </table>	Vorlesung (2SWS), Übung (2SWS)	<b>Leistungsnachweis:</b>  Klausur (90 Minuten)	<b>SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>           2 SWS Vorl.            2 SWS Übung         </td> </tr> </table>	2 SWS Vorl. 2 SWS Übung
Vorlesung (2SWS), Übung (2SWS)				
<b>Leistungsnachweis:</b>  Klausur (90 Minuten)				
2 SWS Vorl. 2 SWS Übung				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Erstes Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortlicher</b> Stephan Klasen, Ashok Rai				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M2 „Macro Development Economics“</b>				
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Promovenden lernen die Bedeutung von (i) Staatsführung, (ii) Eigentumsrechten, (iii) Ungleichheit, (iv) institutionellem Wandel, (v) Kultur für die Wirtschaftsentwicklung analysieren und einschätzen zu können.	<b>Modulumfang</b>  3 C/ 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td> <b>Leistungsnachweis:</b>  Klausur oder Präsentation </td> </tr> </table>	Vorlesung	<b>Leistungsnachweis:</b> Klausur oder Präsentation	<b>SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%; height: 60px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Vorlesung				
<b>Leistungsnachweis:</b> Klausur oder Präsentation				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Erstes Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30			
<b>Modulverantwortlicher</b> Holger Strulik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M3 „Econometrics I: Panel Data“</b>	
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Promovenden lernen Grundlagen und Methoden der Ökonometrie mit Schwerpunkt auf Paneldaten kennen, dazu gehört: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Instrumentalvariablenschätzung</li> <li>2. Fixed Effects und Differences-in-Differences Schätzungen</li> <li>3. Regression Discontinuity Design</li> <li>4. Quantilsregressionen</li> </ol>	<b>Modulumfang</b>  3 C/2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Methodenkurs aus einem der Fachgebiete des Graduiertenkollegs 1723 „Globalization and Development“. Blockveranstaltung. </div> <b>Leistungsnachweis:</b> Klausur	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Erstes Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> Keine Beschränkung
<b>Modulverantwortlicher</b> Patrick Puhani	

<b>Georg-August-Universität Göttingen,  Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften  GRK 1723, M4: „Econometrics II: Time-series, surveys &amp; field experiments”</b>	
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Dieser Kurs führt in die experimentale Methode in der Ökonomie ein, und stellt die dazu nötigen statistischen Methoden vor.	<b>Modulumfang</b>  3 C/2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
Vorlesung	
<b>Leistungsnachweis:</b> Hausarbeit (Forschungsaufsatz, max.10 Seiten)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Erstes Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25
<b>Modulverantwortlicher</b> Tatyana Krivobokova, Marcela Ibanez-Diaz	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**GRK 1723, M5: „Globalization“**

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>		<b>Modulumfang</b>			
<p>Die Vorlesung gibt einen breiten Überblick über die verschiedenen Dimensionen der Globalisierung. Ausgangspunkt ist, wie Globalisierung gemessen werden kann; es folgt eine Analyse ihrer Bestimmungsgründe und Konsequenzen. Anstelle Globalisierung eng zu definieren, wird eine umfassende Definition gewählt, die sich auch auf Themen wie die Umwelt, den internationalen Terrorismus und den Menschenhandel erstreckt.</p>		<p>3 C/2 SWS</p> <p>Workload in h: 90  Präsenzzeit in h: 28  Selbststudium in h: 62</p>			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>SWS Einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td><b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (90 Min)</td> </tr> </table>		Vorlesung	<b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (90 Min)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Vorlesung					
<b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (90 Min)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> einmalig <b>Semesterlage</b> Erstes Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 40				
<b>Modulverantwortlicher</b> Axel Dreher, Lukas Menkhoff					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M6: „Poverty/ Vulnerability“</b>				
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Studierende lernen die aktuelle Literatur zu neuesten Methoden der Messung und Analyse von poverty und vulnerability kennen	<b>Modulumfang</b>  1 C/1 SWS  Workload in h: 30 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 16			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td><b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung	<b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (90 Min.)	<b>SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS
Vorlesung				
<b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (90 Min.)				
1 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Zweites Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortlicher</b> Stephan Klasen				

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**GRK 1723, M7: „Risk“**

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind vertraut mit Ansätzen zur Risikomessung und verschiedenen Theorien zum Entscheidungsverhalten bei Unsicherheit und Risiko. Sie können Formen des individuellen (Versicherung, Diversifikation, Vorsicht, Vorsorge) und kollektiven (Risikoteilung, Risikobewertung, Sozialversicherung) Risikomanagements analysieren. Sie sind mit informationellen Aspekten von Risiko (Wert von Information, Lernen, asymmetrische Information) vertraut und können Risikotheorie auf ökonomische Probleme der Globalisierung und Entwicklung anwenden.		<b>Modulumfang</b>  1 C/1 SWS  Workload in h: 30 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 16			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td><b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation (50%) und Klausur (50%)</td> </tr> </table>		Vorlesung	<b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation (50%) und Klausur (50%)	<b>SWS Einzeln</b>  <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS
Vorlesung					
<b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation (50%) und Klausur (50%)					
1 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>  Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> jährlich <b>Semesterlage</b> Zweites Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25				
<b>Modulverantwortlicher</b> Andreas Wagener					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M8: „Financial Development“</b>	
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Dieses Modul analysiert die Rolle der finanziellen Entwicklung für die ökonomische Entwicklung. Die Promovierenden bekommen Einblick, wie Finanzsysteme in Entwicklungs- und Schwellenländern ausgestaltet sind und warum sie für Privathaushalte wichtig sind. Sie lernen, wie Finanzinstitutionen das Problem der Kreditrationierung lösen und wie sich Kreditkonditionen zwischen entwickelten und weniger entwickelten Ländern unterscheiden. Insgesamt vermittelt der Kurs eine tiefe Analyse, wie finanzielle Entwicklung den ökonomischen Entwicklungsprozess unterstützen kann.	<b>Modulumfang</b>  1 C/1 SWS  Workload in h: 30 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 16
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Fachspezifischer Vertiefungskurs aus einem der Fachgebiete des Graduiertenkollegs 1723 „Globalization and Development“. </div> <b>Leistungsnachweis:</b> Klausur oder Präsentation oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit mit Präsentation	SWS Einzel  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 1 SWS </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>  Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Zweites Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b>  Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Modulverantwortlicher</b> Lukas Menkhoff, Ashok Rai	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M9: „Political Economy of Development“</b>				
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Replikation empirischer Studien im Bereich Political Economy of Development. Teilnehmer replizieren je einen Artikel basierend auf den Rohdaten, testen ob die Ergebnisse robust sind, bringen die Ergebnisse in einer kurzen Seminararbeit zu Papier und präsentieren den Artikel sowie die Ergebnisse der Replikation.	<b>Modulumfang</b>  1 ECTS 1 SWS  Workload in h: 30 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 16			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Seminar</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Leistungsnachweis:</b> Hausarbeit und Präsentation</td> </tr> </table>	Seminar	<b>Leistungsnachweis:</b> Hausarbeit und Präsentation	<b>SWS Einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 20px;">1SWS</td> </tr> </table>	1SWS
Seminar				
<b>Leistungsnachweis:</b> Hausarbeit und Präsentation				
1SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>  Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“			
<b>Angebotshäufigkeit</b> Einmalig  <b>Semesterlage</b> Zweites Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 15			
<b>Modulverantwortlicher</b> Axel Dreher				



**Georg-August-Universität Göttingen,  
Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften  
GRK 1723, M10 bis M.15: „Guest Lectures I bis VI“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Etablierte Wissenschaftler aus dem Forschungsbereich des Graduiertenkollegs halten Gastvorlesungen/ geben Seminare zu verschiedenen Themen. Dies ermöglicht die Promovierenden ihr Wissen in konkreten Themengebieten zu vertiefen und damit insgesamt ein breiteres Verständnis des Themas „Globalisierung und Entwicklung“ aufzubauen.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>1 C/1 SWS</p> <p>Workload in h: 30 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 16</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div data-bbox="203 661 1112 808" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Fachspezifische Vertiefungskurse und Seminare aus einem der Fachgebiete des Graduiertenkollegs 1723 „Globalization and Development“.</p> </div> <p><b>Leistungsnachweis:</b> Klausur oder Präsentation oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit mit Präsentation</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 2. bis 5. Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p>
<p><b>Sprache</b> Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 30</p>
<p><b>Modulverantwortlicher</b> Lukas Menkhoff, Stephan Klasen, Gastvortragende</p>	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften**  
**GRK 1723, M16: „Research Seminar and Research Workshop“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Promovierende lernen aktuelle Forschungsarbeiten etablierter Forscher auf ihrem Gebiet kennen. Dabei bekommen sie einen Einblick in den Aufbau von Forschungsfragen, in angewendete Methoden und bekommen die Möglichkeit die Forschungsarbeit anderer kritisch zu reflektieren. Sie können aktiv an akademischen Diskussionen teilnehmen und lernen zudem, wie Forschungsarbeiten präsentiert werden.</p> <p>Daneben bekommen die Promovenden die Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsarbeiten vorzustellen und mit den anderen Promovenden und Professoren zu diskutieren. Dabei soll die Argumentationsfähigkeit gestärkt werden und eine tiefere Auseinandersetzung mit der eigenen Forschung erreicht werden. Darüber hinaus leisten alle Zuhörer über die Diskussion einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der vorgestellten Forschungsarbeit.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>6 C/9 SWS</p> <p>Workload in h: 180  Präsenzzeit in h:126  Selbststudium in h:54</p>					
<p><b>Lehrveranstaltung und Prüfung</b></p> <table border="1" data-bbox="203 1003 1112 1234"> <tr> <td data-bbox="203 1003 1112 1066">Kolloquium, Teilnahme in jedem Semester</td> <td data-bbox="1127 932 1443 1297" rowspan="4"> <p>Je Semester 1 SWS</p> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="203 1066 1112 1108">Workshop am Ende der Semester 4, 5 und 6</td> </tr> <tr> <td data-bbox="203 1108 1112 1171"><b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation und Diskussion</td> </tr> <tr> <td data-bbox="203 1171 1112 1234"><b>Leistungsnachweisvoraussetzung:</b> Regelmäßige Anwesenheit,</td> </tr> </table>	Kolloquium, Teilnahme in jedem Semester	<p>Je Semester 1 SWS</p> <p>2 SWS</p>	Workshop am Ende der Semester 4, 5 und 6	<b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation und Diskussion	<b>Leistungsnachweisvoraussetzung:</b> Regelmäßige Anwesenheit,	
Kolloquium, Teilnahme in jedem Semester	<p>Je Semester 1 SWS</p> <p>2 SWS</p>					
Workshop am Ende der Semester 4, 5 und 6						
<b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation und Diskussion						
<b>Leistungsnachweisvoraussetzung:</b> Regelmäßige Anwesenheit,						
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p>					
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“</p>					
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> Semester 1 bis 6</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul wird in 6 Semestern abgeschlossen.</p>					
<p><b>Sprache</b> Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 30</p>					
<p><b>Modulverantwortlicher</b> Lukas Menkhoff, Stephan Klasen</p>						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften</b> <b>GRK 1723, M17: „Academic Research Training and Presentation of Research Proposals“</b>	
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  Die Promovierenden lernen Techniken der akademischen Forschung. Insbesondere werden Sie das Verfassen akademischer Texte erlernen, sich Präsentationstechniken aneignen und bekommen Anleitungen zum Publizieren. Ferner wird auf Projekt- und Zeitmanagement, das Verfassen von Drittmittelanträgen und interkulturelle Kompetenz, sowie Ethik eingegangen.  Daneben lernen die Promovierenden, ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren, zu diskutieren und gegenüber anderen Kursteilnehmern zu begründen. Diese Forschungsarbeiten sollten im Idealfall eine erste Übersicht über die Dissertation der Promovierenden darstellen. Durch aktive Diskussionsteilnahme bei der Vorstellung anderer Forschungsarbeiten lernen die Promovierenden, wie die Diskussion aktuelle Forschungsarbeiten bereichert	<b>Modulumfang</b>  3 C/ 3 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h:42 Selbststudium in h:48
<b>Lehrveranstaltung und Prüfung</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Dieses Modul wird in Form von mehreren themenspezifischen Workshops durchgeführt.</div> <b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation und Diskussion	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b> Graduiertenkolleg 1723 „Globalization and Development“
<b>Angebotshäufigkeit</b> Erstes und zweites Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30
<b>Modulverantwortlicher</b> Lukas Menkhoff, Stephan Klasen	

## **C. Promotionsprogramm „Applied Statistics and Empirical Methods“**

Modulübersicht und Teilnahmeregelungen ergeben sich aus der „Ordnung des Promotions-programms Applied Statistics and Empirical Methods der Georg-August-Universität Göttingen“ in der jeweils geltenden Fassung.

## **D. Promotionsprogramm**

### **„Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**

#### **I. Modulübersicht**

Doktorandinnen und Doktoranden, die im Rahmen des Promotionsprogramms „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“ promovieren, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

#### **1. Fachstudium**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Fachliche Vertiefung**

Es müssen folgende Pflichtmodule (Compulsory Modules) im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

P.GMI.CM-1	Engaged IS Scholarship	(4 C)
P.GMI.CM-2	Wissenschaftstheorie	(4 C)
P.GMI.CM-3	Design Science Research	(4 C)
P.GMI.CM-4	Doktorandenseminar	(2 C)
P.GMI.CM-5	Doktorandenkolloquium	(2 C)

##### **b. Methodische Vertiefung**

Es muss ein weiteres der folgenden Module im Bereich der Forschungsmethoden im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

P.GMI.ME-1	Qualitative Forschungsmethoden	(4 C)
P.GMI.ME-2	Quantitative Forschungsmethoden	(4 C)
P.GMI.ME-3	Entwicklung Mobiler Applikationen	(4 C)
P.GMI.ME-4	Planen von Mobilität und Transport	(4 C)
P.GMI.ME-5	Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen	(4 C)

Im Bereich Methodische Vertiefung können auf Antrag und mit Zustimmung des Betreuungsausschusses vom Programmverantwortlichen anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) zugelassen werden. Hierzu eignen sich z.B. spezialisierte Module zur Aktionsforschung oder weitere Angebote aus der Methodenwoche der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG), ebenso die von der Informatik angebotenen Module im Bereich der technischen Grundlagen der Mobilkommunikation und der Telematik.

## **2. Schlüsselkompetenzen**

Es sind wenigstens 4 C aus folgenden Modulen aus dem Kursangebot der GGG zu absolvieren:

- Zeit und Selbstmanagement während der Promotion und der Zeit danach
- Project Management in International Contexts
- Project Management in a Business Environment
- Introduction to „Wissenschaftsdeutsch“
- Schreibwerkstatt I: „Verfassen von Exposés“
- Academic Writing and Publishing
- Gute wissenschaftliche Praxis
- Kreatives Karrieremanagement

Im Bereich Schlüsselkompetenzen können auf Antrag und mit Zustimmung des Betreuungsausschusses vom Programmverantwortlichen anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) zugelassen werden.

Von den Promovierenden wird neben der erfolgreichen Absolvierung der Module erwartet, dass sie ihre Forschungsergebnisse bei internationalen Fachtagungen einreichen und vor einem breiten Fachpublikum präsentieren bzw. in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlichen. Eine intensive Unterstützung erfolgt hierzu durch den Betreuungsausschuss.

## II. Modulbeschreibungen

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“</b> <b>P.GMI.CM-1: „Engaged IS Scholarship“</b>	
<b>Learning outcome, core skills:</b>  This course addresses first and second year IS doctoral students and introduces them to three key competency areas for designing and conducting research as well as getting their work published in international IS conferences and journals. All of the discussed competencies are critical for "engaged scholarship" which refers broadly to research that matters to both academia and practice by building strong theory.	<b>Workload:</b>  4 C/2 WLH  Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
<b>Course and content:</b>  The first competency area "Foundations" deals with basics and critical foundations including the differences between positivistic, interpretive, critical and instrumentalist research in IS, identifying and positioning oneself in an IS research stream, and formulating a research problem. The second competency area "The Nature of Theory and Making a Research Contribution" deals with the different types of theory in IS and develops an understanding of how to theorize in IS as well as crafting a theoretical and practical contribution. Further, fundamentals of theory building are discussed including abductive, deductive, and inductive reasoning. The third competency area "Research Process" deals with qualitative, quantitative and design science research methods.	2 WLH
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Course assessment:</b> Presentation</p> <p><b>Assessment requirements:</b>            Students have to demonstrate profound knowledge of the theoretical and methodological foundations of the material and to relate these to the own PhD project. To do so, students have to submit a presentation file following a pre-defined structure and to give a related presentation during the seminar.</p> </div>	
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none
<b>Language:</b> English, German	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Jan Muntermann
<b>Course frequency:</b> Each winter semester	<b>Recommended semester:</b> 1-3
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> Twice	<b>Maximum number of students:</b> 15

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**  
**P.GMI.CM-2: „Wissenschaftstheorie / Philosophy of Science“**

<p><b>Learning outcome, core skills:</b></p> <p>This course addresses first and second year IS doctoral students and introduces them to the epistemological basics of research in three central dimensions: ontology (reality), epistemology (knowledge), and methodology. IS doctoral students learn how to identify appropriate research gaps, how to formulate promising research questions, and how to select and apply adequate theories, models, methods, and tools.</p>	<p><b>Workload:</b></p> <p>4 C/1 WLH</p> <p>Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h</p>
<p><b>Course and content:</b></p> <p>This course offers an introduction to the epistemological basics of research: Assumptions in research are introduced and discussed concerning three central dimensions. First, assumptions are taught regarding ontology (reality). In design science oriented Information Systems Research (ISR) we deal with different realities: On the one side the real world with real artifacts, e.g., software or hardware, on the other side the abstracted world with theoretical artifacts, e.g., concepts, models, or theories. These two worlds are interlocked by Design Science Research (DSR). DSR uses already existing solutions, concepts, methods, models, theories, etc., to solve real life problems in different application domains. Often real artifacts are developed (deduction). Simultaneously existing real artifacts and problem solutions are used to develop new theoretical and generalized artifacts (induction). The interlocked subjective reality of DSR is strongly driven by a problem solving way of thinking. Secondly, assumptions are taught regarding epistemology (knowledge). In the design science oriented ISR often instrumentalism and pragmatism dominate. Problem solving plays a key role and evaluation criteria like functionality, benefit, economic efficiency, acceptance, etc., are often more important compared to validity. Thirdly, also important methodical basics are taught including fundamental empirical and iterative approaches in DSR. Different kinds and basic procedures of DSR are introduced and discussed, e.g., a posteriori analyses of real artifacts already in use and a priori analyses of artifacts under development. Often this development is project-funded by the German BMBF/BMWi/BMU, the EU, the DFG or cooperating companies for many years. In these projects often groups of researchers both from science and companies also get new theoretical and generalizable findings and implications and thus can add theoretical knowledge for future problem solving.</p> <div data-bbox="203 1602 1112 1829" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Course assessment:</b> Essay</p> <p><b>Assessment requirements:</b> Students have to write a short essay in teams of 2 or 3 students. Supervision and feedback will be given by the lecturers.</p> </div>	<p>1 WLH</p>
<p><b>Admission requirements:</b> none</p>	<p><b>Recommended previous knowledge:</b> None</p>

<b>Language:</b> English, German	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Michael H. Breitner and Dr. Nadine Guhr
<b>Course frequency:</b> Each winter semester (blocked)	<b>Recommended semester:</b> 1-3
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> Twice	<b>Maximum number of students:</b> 15
<b>Additional information:</b> The lecture is held at the Leibniz Universität Hannover	



**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**  
**P.GMI.CM-3: „Design Science Research“**

<p><b>Learning outcome, core skills:</b></p> <p>This course addresses first and second year doctoral students primarily from the IS Field but also from other research areas and introduces them to the research paradigm of Design Science Research. Students will gain knowledge about theoretical and methodological foundations of Design Science Research, including research outputs (IT artefacts), research foundations, research processes and underlying assumptions.</p> <p>After completion of the course students are able to bring design science in line with other research methods and research paradigms, also compared to the research traditions of other disciplines.</p> <p>In terms of meta-reflection students will master a discussion of critical aspects and new forms of design related practices.</p> <p>For their own thesis they will have broad competencies to develop and defend their own design science approach.</p>	<p><b>Workload:</b></p> <p>4 C/2 WLH</p> <p>Attendance time: 25 h Self-study time: 95 h</p>
---	---

<p><b>Course and content:</b></p> <p>This course introduces the student to design science research and discusses the differences to natural science and behavioral science research. The relationship between design and research, the different types of IT artifacts, as well as methods for design science research are further core topics of this course. Finally, the course also teaches students more advanced topics in design science research such as theorizing principles and techniques as well as design science research as a research paradigm that can be combined with other social science methods such as action research.</p> <p>Competences are acquired with basic literature, current research papers and in discussion of student's own research project.</p>	<p>2 WLH</p>
---	--------------

<p><b>Course assessment:</b> Two presentations and one portfolio</p> <p><b>Assessment requirements:</b> Successful acquisition of the described competencies will be validated with two presentations (one team presentation) and a summarizing portfolio discussion.</p>
---

<p><b>Admission requirements:</b> none</p>	<p><b>Recommended previous knowledge:</b> none</p>
<p><b>Language:</b> English, German</p>	<p><b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz</p>
<p><b>Course frequency:</b> Each summer semester</p>	<p><b>Recommended semester:</b> 1-3</p>
<p><b>Number of repeat examinations permitted:</b> Twice</p>	<p><b>Maximum number of students:</b> 15</p>
<p><b>Additional information:</b> The lecture is held at Technische Universität Braunschweig</p>	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**  
**P.GMI.CM-4: „Doktorandenseminar“**

<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>		<b>Modulumfang:</b>
<p>Das Seminar dient der thematischen Vertiefung und einer ersten Fortschrittsprüfung der Promotionsvorhaben. Diese Zielsetzung wird mittels zweier Seminarbausteine adressiert: Erstens stellen die Promovierenden beziehungsweise auf den in der Betreuungsvereinbarung festgelegten Durchführungsplan ihre gegenwärtigen Fortschritte und nächsten Schritte vor. Hierdurch sollen frühzeitig mögliche Probleme und Verzögerungen identifiziert und Lösungswege aufgezeigt werden. Zweitens werden aktuell in den einschlägigen Zeitschriften publizierte und für das Promotionsvorhaben thematisch relevante Forschungsbeiträge diskutiert.</p>		<p>2 C/1 SWS</p> <p>Präsenzzeit: 14 h Selbststudium: 46 h</p>
<b>Lehrveranstaltung und Inhalte:</b>		1 SWS
<p>Doktorandenseminar</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation</p> <p><b>Leistungsnachweisanforderungen:</b>  Präsentation zum Status Quo des Promotionsvorhabens sowie dessen Einordnung in Stand der Forschung des eigenen Arbeitsgebiets und aktualisierter Forschungsbericht</p> </div>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>	
keine	keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortlicher:</b>	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Lutz M. Kolbe Prof. Dr. Jan Muntermann Prof. Dr. Matthias Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlene Semester:</b>	
Jedes Wintersemester	1-3	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
Zweimalig	15	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**  
**P.GMI.CM-5: „Doktoranden-Kolloquium-Süd-Ost-Niedersachsen (DoKoSON)“**

<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>		<b>Modulumfang:</b>							
<p>Das Kolloquium dient dem Zweck, das Vorrankommen der Promotionsvorhaben zu prüfen und mögliche Probleme möglichst frühzeitig aufzudecken.  Zudem dient das Kolloquium dem Austausch und der Vernetzung der Programmpartner.</p>		<p>2 C/1 SWS</p> <p>Präsenzzeit: 14 h  Selbststudium: 46 h</p>							
<b>Lehrveranstaltung und Inhalte:</b>		1 SWS							
<p>Im Kolloquium stellen die Promovierenden den aktuellen Stand Ihrer Forschung vor und stellen sich einer Diskussion mit den ProfessorInnen und den anderen Promovierenden. Hierzu erstellen die DoktorandInnen vorab einen Fortschrittsbericht und ggf. einen aktualisierten Durchführungsplan (im Sinne der Betreuungsvereinbarung).  Weiterhin wird auf den Stand der Forschung des eigenen Arbeitsgebietes eingegangen sowie die eigenen Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert.</p>									
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2"><b>Leistungsnachweis:</b> Fortschrittsbericht und Präsentation</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>Leistungsnachweisanforderungen:</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Erstellung eines Fortschrittsberichts und ggf. eines aktualisierten Durchführungsplans  Präsentation zum Status Quo des Promotionsvorhabens  Erfolgreiche Teilnahme an angebotenen Workshops</p> </td> </tr> </table>				<b>Leistungsnachweis:</b> Fortschrittsbericht und Präsentation		<b>Leistungsnachweisanforderungen:</b>		<p>Erstellung eines Fortschrittsberichts und ggf. eines aktualisierten Durchführungsplans  Präsentation zum Status Quo des Promotionsvorhabens  Erfolgreiche Teilnahme an angebotenen Workshops</p>	
<b>Leistungsnachweis:</b> Fortschrittsbericht und Präsentation									
<b>Leistungsnachweisanforderungen:</b>									
<p>Erstellung eines Fortschrittsberichts und ggf. eines aktualisierten Durchführungsplans  Präsentation zum Status Quo des Promotionsvorhabens  Erfolgreiche Teilnahme an angebotenen Workshops</p>									
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine							
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch		<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Jan Muntermann							
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester		<b>Empfohlene Semester:</b> 1-3							
<b>Wiederholbarkeit:</b> Zweimalig		<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15							

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**

**P.GMI.ME-1: „Qualitative Forschungsmethoden / Qualitative Research Methods“**

<p><b>Learning outcome, core skills:</b></p> <p>IS doctoral students attending this course will learn how to/about:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Put a chosen philosophical perspective and ethics into qualitative research and publishing practice</li> <li>- apply a variety of advanced research methods in your qualitative research project (e.g., grounded theory, ethnography, engaged scholarship)</li> <li>- a variety of advanced qualitative data analysis techniques and how to apply them in your project (e.g., advanced triangulation, coding, sampling)</li> <li>- Theorize based on your qualitative data and how to make a theoretical contribution</li> <li>- Craft an engaging and convincing story at the level of top-tier journals to get your qualitative work published</li> </ul>	<p><b>Workload:</b></p> <p>4 C/2 WLH</p> <p>Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h</p>
<p><b>Course and content:</b></p> <p>This course addresses first and second year IS doctoral students and introduces them to qualitative research methods commonly used in business information systems research, especially case study research. The course also introduces one of the key data collection techniques that is widely used in qualitative research, namely interviews, and discusses one of the key analytical tools for dealing with qualitative data, namely coding. Last, but not least, the course introduces approaches for writing up qualitative research.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Course assessment:</b> Presentation</p> <p><b>Assessment requirements:</b></p> <p>Students have to demonstrate profound knowledge of the methodological foundations of the material and to relate these to the own PhD project. To do so, students have to submit a presentation file following a pre-defined structure and to give a related presentation during the seminar.</p> </div>	<p>2 WLH</p>
<p><b>Admission requirements:</b> none</p>	<p><b>Recommended previous knowledge:</b> none</p>
<p><b>Language:</b> English, German</p>	<p><b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Robert W. Gregory</p>
<p><b>Course frequency</b> Each summer semester</p>	<p><b>Recommended semester:</b> 1-3</p>
<p><b>Number of repeat examinations permitted:</b> Twice</p>	<p><b>Maximum number of students:</b> 15</p>

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**  
**P.GMI.ME-2: „Quantitative Forschungsmethoden“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer erlangen die Fähigkeit, eigenständig quantitative Forschungsdesigns im Kontext der Strukturgleichungsmodellierung zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>- Die Teilnehmer verstehen die Methode der varianzbasierten Schätzung von Strukturgleichungsmodellen und können eigenständig Mess- und Strukturmodelle schätzen und interpretieren</li> <li>- Die Teilnehmer lernen weiterführende Analysetechniken (Higher-order Constructs, Mediationsanalyse, Performance-Importance-Analyse) kennen und können diese anwenden</li> <li>- Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Analyseergebnisse in sachgerechter Form in wissenschaftlichen Publikationen zu präsentieren</li> </ul>	<p><b>Modulumfang:</b></p> <p>4 C/2 SWS</p> <p>Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 92 h</p>
<p><b>Lehrveranstaltung und Inhalte:</b></p> <p>Lineare Strukturgleichungsmodelle sind in der Wirtschaftsinformatik-forschung von zentraler Bedeutung. Sie ermöglichen es, komplexe Beziehungen zwischen Variablen zu untersuchen. Dabei können sowohl Zusammenhänge zwischen messbaren als auch latenten, nicht direkt beobachtbaren, Variablen analysiert werden.</p> <p>Ziel dieses Kurses ist es, eine forschungsorientierte Einführung in Theorie und Nutzung der Modellierung von Strukturgleichungsmodellen mit PLS zu geben. Der Fokus liegt auf fragebogenbasierten Querschnittsstudien. Für die praktische Umsetzung werden zu Beginn des Kurses typische Forschungsdesigns vorgestellt und diskutiert. Es folgt eine theoretische Einführung in die PLS-basierte Schätzung, die Beurteilung der Gütekriterien von Messmodellen sowie die Beurteilung von Pfadmodellen. Als weiterführende Analysetechniken werden die Schwerpunktthemen "Higher-order Constructs", "Mediationsanalyse" und "Performance-Importance-Analyse" vorgestellt und anhand von Beispielen verdeutlicht. Als letztes werden angrenzende Methoden zum Testen von Schweige- und Methodenverzerrung erörtert.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Leistungsnachweis:</b> Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p><b>Leistungsnachweisanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu einem der Schwerpunktthemen (Higher-order Constructs, Mediationsanalyse, Performance-Importance-Analyse) ist ein vorgegebener Journalbeitrag in Form einer Powerpoint-Präsentation vorzubereiten. Dies umfasst die Vorstellung des Forschungsmodells und -designs, die inhaltliche Umsetzung des Schwerpunktthemas sowie die Diskussion der Güte der Schätzergebnisse.</li> <li>• Nach dem Workshop sind die Inhalte der Power Point-Präsentation inkl. Literaturangaben und die Ergebnisse der Diskussion des Beitrags kurz zu verschriftlichen.</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortlicher:</b> Dr. Simon Trang
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Empfohlene Semester:</b> 1-3
<b>Wiederholbarkeit:</b> Zweimalig	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**

**P.GMI.ME.3: „Entwicklung mobiler Applikationen“**

<b>Lernziele und Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer gewinnen Kenntnisse über die Entwicklung und den Betrieb von mobilen Anwendungen.</li> <li>- Die Teilnehmer leiten selbstständig Entwicklungs- bzw. Projektteams bei der Konzeption und Implementierung von mobilen Applikationen an.</li> <li>- Die Teilnehmer lernen den Projektfortschritt und die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts aus fachlicher und technischer Perspektive zu beurteilen.</li> <li>- Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, Anwendungskonzepte, die mit Hilfe einer Entwicklungsumgebung und unterschiedlichen Basistechnologien implementiert wurden, hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen zu bewerten.</li> </ul>		<b>Modulumfang:</b>  4 C/2 SWS  Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 92 h
<b>Lehrveranstaltung und Inhalte:</b>  Die Entwicklung von mobilen Anwendungen/Applikationen unterscheidet sich sowohl in den Anforderungen (z. B. Architektur, Sicherheitsprobleme, Usability) als auch im Hinblick auf die eingesetzten Technologien (z. B. Web Services) und Entwicklungsansätze (nativ, hybrid oder webbasiert) von klassischen Anwendungen. Diese Rahmenbedingungen müssen bei der Auswahl geeigneter Programmiersprachen und -umgebungen berücksichtigt werden. Die unterschiedlichen Aspekte der Entwicklung mobiler Anwendungen werden in der Veranstaltung behandelt.		2 SWS
<b>Leistungsnachweis:</b> Schriftliche Ausarbeitung  <b>Leistungsnachweisanforderungen:</b> Schriftliche Ausarbeitung zur Bewertung von Anwendungskonzepten /Implementierungsansätzen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlegende Programmierkenntnisse werden vorausgesetzt	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Matthias Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Empfohlene Semester:</b> 1-3	
<b>Wiederholbarkeit:</b> Zweimalig	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15	

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**

**P.GMI.ME-4: „Planen von Mobilität und Transport“**

<p><b>Lernziele und Kompetenzen:</b></p> <p>Moderne Informationssysteme unterstützen Mobilitäts- und Transportdienstleistungen durch effiziente Planungsfunktionalität. Damit wird eine hohe Servicequalität bei optimaler Ressourcennutzung sichergestellt. Die Vorlesung stellt quantitative Planungsmethoden für Mobilität und Transport vor. Insbesondere wird auf unterschiedliche Planungshorizonte (strategisch, taktisch, operativ) und die dazugehörigen Planungsmodelle eingegangen. Unter anderem werden die Studierenden methodische Kompetenzen in folgenden Bereichen erwerben: - Standortplanung - Transportplanung - Tourenplanung - Modellierung von Transport- und Logistiknetzwerken.</p>		<p><b>Modulumfang:</b></p> <p>4 C/2 SWS</p> <p>Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 92 h</p>
<p><b>Lehrveranstaltung und Inhalte:</b></p> <p>Lehrinhalte behandeln insbesondere die Modellierung von Logistiknetzwerken, die Standort- und Transportplanung, das Traveling-Salesman-Problem sowie das Flottenrouting von Fahrzeugen.</p> <p>Literatur: Vahrenkamp, R. Mattfeld, D. C (2007). Logistiknetzwerke - Modelle für Standortwahl und Tourenplanung</p>		<p>2 SWS</p>
<p><b>Leistungsnachweis:</b> Klausur (60 Minuten)</p>		
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>	
<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Dirk C. Mattfeld</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Empfohlene Semester:</b> 1-3</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> Zweimalig</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15</p>	
<p><b>Bemerkung:</b> Veranstaltungsort ist die Technische Universität Braunschweig</p>		



**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Promotionsprogramm „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“**

**P.GMI.ME-5: „Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen“**

**Lernziele und Kompetenzen:**

- Die Studierenden können Aufbau und Komponenten von Informationssystemen in Transport und Verkehr benennen und deren Inhalte beschreiben.
- Sie sind in der Lage, Informationssysteme in Transport und Verkehr nach deren Reichweite (Lenkungs-/Leistungssysteme) zu klassifizieren.
- Der Zusammenhang zwischen der Informations- und Planungsfunktion der Systeme wird erkannt.
- Die Studierenden können die Integration von unterschiedlichen Informationssystemen konzipieren und deren technologische Umsetzung skizzieren.
- Die Studierenden kennen Referenzmodelle und deren beispielhafte Anwendung in Transport und Verkehr.
- Anhand von Anwendungsbeispielen diskutierte Konzepte von Informationssystemen können auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen übertragen werden.

**Modulumfang:**

4 C/2 SWS

Präsenzzeit: 28 h  
 Selbststudium: 92 h

**Lehrveranstaltung und Inhalte:**

Die Vorlesung modelliert und analysiert Informationssysteme für Anwendungen in Transport, Logistik und Verkehr. Im Einzelnen werden die folgenden Themenblöcke behandelt: - Transport und Verkehr: Grundbegriffe und gesamtwirtschaftliche Einordnung des Themenbereiches. Abgrenzung von Transport, Verkehr und Logistik. - Das Verkehrsinformationssystem: Anhand von einführenden Beispielen wird das Informationssystem in Transport und Verkehr definiert. Die Vorlesung verfolgt eine Klassifikation des Informationssystems in Lenkungs- und Leistungssystem. - Technologie: Es wird ein aktueller Überblick zur Technologie der Ortungssysteme und der drahtlosen Kommunikation gegeben. Diese unterstützt fundamentale Aufgaben von Informationssystemen in Transport und Verkehr. - Lenkungssysteme: Anhand von Anwendungsbeispielen aus der Logistik (Tourenplanung), aus dem öffentlichen Personennahverkehr und aus dem Flugverkehr werden Informationssysteme zur Unterstützung von Planung, Steuerung und Kontrolle (Lenkungssysteme) diskutiert. - Leistungssysteme: Die Unterstützung der Realisierung von Dienstleistungen in Transport und Verkehr erfolgt durch Leistungssysteme. In der Vorlesung werden diese am Beispiel innovativer CarSharing-Anwendungen, Auskunfts-, Leit- und Abrechnungssystemen im ÖPNV sowie anhand der Dynamischen Preissteuerung im Luftverkehr behandelt. - Integration von Lenkungs- und Leistungssystemen am Beispiel von integrierten Anwendungssystemen im Güterverkehr und im ÖPNV. Datenmodellierung, Datenintegration, Funktionsintegration.

2 SWS

**Leistungsnachweis:** Klausur (60 Minuten)

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Dirk C. Mattfeld
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes Wintersemester	<b>Empfohlene Semester:</b> 1-3
<b>Wiederholbarkeit:</b> Zweimalig	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15
<b>Bemerkung:</b> Veranstaltungsort ist die Technische Universität Braunschweig	

## E. Modulübersicht für Promotionen im Rahmen des Graduiertenkollegs 2564 „Sustainable Food Systems“

### Modulübersicht

Doktorandinnen und Doktoranden, die im Rahmen des GRK „Sustainable Food Systems“ promovieren, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

#### 1. Pflichtbereich

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

P.PA.SK2100 Scientific Writing for Agricultural Economists	3 C
P.SFS.CC01 Sustainable food systems: Perspectives from various scientific disciplines	3 C
P.SFS.CC02 Experimental and econometric approaches for food systems analysis	3 C
P.SFS.CC03 Interdisciplinary research methods for food systems analysis	3 C
P.SFS.CC04 Transdisciplinary approaches to sustainable food systems	3 C
P.SFS.CC05 Good scientific practice	3 C
P.SFS.CC07 Doctoral seminar on sustainable food systems	3 C

#### 2. Wahlbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

P.SFS.EC01 Advanced theories of consumer research	3 C
P.SFS.EC02 Applied microeconometrics	3 C

P.SFS.EC03	Applied time series analysis	3 C
P.SFS.EC04	Consumer behavior and demand analysis: Theory and applications	3 C
P.SFS.EC05	Consumer science and public policy	3 C
P.SFS.EC06	Efficiency and productivity analysis	3 C
P.SFS.EC07	Global health	3 C
P.SFS.EC08	Market integration and price transmission	3 C
P.SFS.EC09	Micro-macro linkages in economic development	3 C
P.SFS.EC10	Public controversies over food science and technology	3 C
P.SFS.EC11	Risk analysis and risk management in agriculture	3 C
P.SFS.EC12	Topics in rural development economics	3 C

### **3. Schlüsselkompetenzen**

Es muss das folgende Modul im Umfang von 3 C nach Maßgabe der dort genannten Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

P.SFS.PS01	Professional skills	3 C
------------	---------------------	-----

### **Modulbeschreibungen**

Die Modulbeschreibungen können dem Modulverzeichnis für den Promotionsstudiengang für Agrarwissenschaften (PAG) zu der Promotionsordnung für die Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften(GFA) entnommen werden.

**Anlage 5: Deckblatt der Dissertation (aufgehoben)**

**Anlage 6: Prüfungszeugnis**

Georg-August-Universität Göttingen  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Zeugnis über die Doktorprüfung

Herr/Frau ..... geboren am ..... in.....

hat die Doktorprüfung gemäß der Prüfungsordnung für den Promotionsstudiengang  
Wirtschaftswissenschaften vom .....

nach erfolgreicher Teilnahme am Promotionsprogramm [soweit zutreffend; ggf. GRK oder spezielles  
Promotionsprogramm benennen]

mit dem Gesamturteil ..... am.....bestanden.

Lehrveranstaltungen im Promotionsstudiengang/Promotionsprogramm [unzutreffendes streichen]

Credits

- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....
- 5. ....
- 6. ....

Thema der Dissertation: .....

Note der Dissertation: .....

Note der Disputation .....

Göttingen, den .....

Die Dekanin oder der Dekan

**Anlage 7: Promotionsurkunde**

Die Georg-August-Universität Göttingen  
unter der Präsidentin oder dem Präsidenten

.....

verleiht

durch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
unter der Dekanin oder dem Dekan

.....

den Hochschulgrad einer Doktorin/eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) an

.....

geboren am ..... in .....

nachdem sie oder er durch die erfolgreiche Teilnahme am Promotionsprogramm [ggf. GRK oder spezielles Promotionsprogramm benennen]

sowie im ordnungsgemäßen Prüfungsverfahren durch die Dissertation

.....

.....

.....

(Titel der Dissertation)

und durch die mündliche Prüfung

am .....

ihre oder seine wissenschaftliche Befähigung erwiesen und dabei das Gesamturteil

.....

erhalten hat.

Göttingen, den .....

(Siegel der Universität)

.....

Die Dekanin oder der Dekan